JOHANNES BRIEF

Advent/Weihnachten 2022

Pfarrbrief
St. Johannes der Täufer in Rheine

Im Vielerlei der *Sorgen*, die bedrücken,

der *Ängste*, wie alles werden wird,

der *Aufgaben*, die kein Ende nehmen,

der Informationen, die *belasten*,

der *Verpflichtungen*, die *mürbe* machen,

der Nöte, die *beklemmen*,

der *Hilflosigkeiten*, die *lähmen*,

will ich meinen Blick *wachhalten*

für den *Stern*,

der jetzt schon verkündet:

Immanuel – Gott ist mit uns.

Andrea Wilke, in: Pfarrbriefservice.de

Liebe Mitchristen in St. Johannes der Täufer! Liebe Leserinnen und Leser!

Eigentlich ist zu Weihnachten doch schon alles gesagt. Gott wird Mensch. In einem Kind im Stall vor den Toren Bethlehems. Schafe, Hirten, Könige, Engel und ein hellleuchtender Stern sind nur einige Schlagworte, die den Menschen dazu einfallen. Ja, es ist eigentlich alles gesagt, wenn ich nur auf die äußeren Umstände, auf die Äußerlichkeiten schaue. Bei der diesjährigen Wallfahrt nach Telgte durfte ich für mich in den Vorbereitungen erfahren, dass das weihnachtliche Geschehen uns noch viel mehr zu sagen hat.

„Himmel + Erde berühren" lautete das Wallfahrtsmotto und lautet auch der Hauptgedanke unseres Advents- und Weihnachtsbriefes. „Himmel + Erde berühren" kann auf unterschiedliche Leseweisen erschlossen werden. Ich kann das ‚+' als Konjunktion im Sinne von „und" lesen und auch als mathematisches Zeichen für Plus lesen.

Der Advent und die Weihnachtszeit sind sowohl eine Aneinanderreihung von Zeiten, von Tagen und Wochen, als auch eine Aufwertung für mein Leben. „Himmel + Erde" drückt mehr als nur eine Verbundenheit aus. Ohne eine Erde gibt es keinen Himmel und ohne einen Himmel braucht es keine Erde. Zusammen bilden sie eine Einheit, ein Ganzes.

Wenn ich nun noch das Wort „berühren" hinzunehme, so ist damit ein Auftrag verbunden. Gott berührt Himmel und Erde mit seinem Dasein, mit dem Kind, das geboren wird. Und der Mensch berührt Erde und Himmel durch seine Existenz und seine Sehnsucht nach Gott. Er berührt Gottes Herz dadurch, dass der andere wertvoll ist, er wahrgenommen wird und nicht allein ist. „Himmel + Erde berühren" ist damit ein Auftrag an jeden von uns. Dort, wo ich einem anderen ein Stückchen Himmel schenke, dort erfülle ich diesen Auftrag.

Die Texte des Advents und der weihnachtlichen Tage sind von dieser Sehnsucht und der Freude über die

Erfüllung der Verheißung Gottes geprägt. Beides, sowohl die Sehnsucht als auch die Erfüllung leben von der Hoffnung der Menschen. Ohne eine Hoffnung ist ein Leben nicht möglich. Hoffnungslosigkeit kennt keine Ziele, keine Erwartungen, keine Suche nach dem, was mir gerade fehlt, was mir hilft.
Der Advent und die Weihnachtszeit laden uns dagegen ein sich darin wieder einzuüben. Gerade jetzt, in einer Zeit, in der es viele Umbrüche und Veränderungen gibt, wo Sorgen um die Welt, um das Klima, um ein gerechtes Miteinander der Menschen auf allen Kontinenten uns unruhig macht, kann eine Entschleunigung hilfreich sein. Mit diesem Brief möchte ich Sie, Dich und mich einladen, sich dem Auftrag, der Aufgabe nicht zu verweigern Himmel + Erde zu berühren.
Gott schenkt uns ein Stück vom Himmel in Jesus. Jesus zeigt, wie wir dem Nächsten ein Stück vom Himmel schenken können durch unser Denken und Handeln. Dem anderen diesen Himmel zu erschließen, sein Leben himmlischer zu machen, kann auch jeden von uns erfüllen und reicher machen. „Himmel + Erde berühren" – durch die Geburt Jesu wird die Welt reicher gemacht.

Weihnachten – da *berühren* sich *Himmel und Erde*
Da *begegnen* sich Himmel + Erde in einem kleinen *Kind*
Da *vereinen* sich Himmel + Erde in einem kleinen *Kind*
Da *verbinden* sich Himmel + Erde in einem kleinen *Kind*
Für uns · Für mich
Weihnachten ein *Fest der Berührung,*
der *Vereinigung und Verbindung* von Gott und Mensch.

Mit diesen Gedanken wünsche ich Euch und Ihnen im Namen des Pastoralteams, der Gremien von Pfarreirat, Verwaltungsausschuss und Ortsausschüssen ein frohes und gesegnetes Fest der Menschwerdung Gottes und ein gesegnetes und friedvolles Jahr 2023,
Euer und Ihr

Pastor Thomas Hüwe

Bericht aus dem Verwaltungsausschuss

von Matthias Höfker

Der zum Ende des vergangenen Jahres vom Bischof eingesetzte Verwaltungsausschuss hat seine Arbeit in 2022 mit ganz neuen Herausforderungen, die durch die Corona-Pandemie und die anschließend aufgetretene globale Krise entstanden sind, aufgenommen.
Im Bereich der Grundstücke und Immobilien sind weitere Umsetzungen zur Reduzierung der Gebäudeflächen angelaufen. Die Renovierung des Pfarrhauses mit dem Neubau der neuen zentralen Pfarrverwaltung hat nach einigen Verzögerungen nun auch begonnen. Es wird angestrebt, dass zum Ende des Jahres 2023 die Arbeiten abgeschlossen sind und das Pfarrbüro, die Kita-Verbundleitung, die Verwaltungsreferentin und die Pastoralreferentin dann in Ihren neuen Büros anzutreffen sind. Die Wohnung von Pfr. Hüwe wird hoffentlich schon zum Frühjahr wieder nutzbar sein.
Ab April 2023 wird dann das Büro an der Alten Bahnhofstr. 17b komplett aufgegeben. Die Kita-Verbundleitung wird bis zum Einzug in die neuen Räumlichkeiten aus dem Home-Office heraus arbeiten können und Frau Kaiser übergangsweise ihr Büro in den Räumlichkeiten im Pfarrheim Mesum beziehen. Ebenfalls im Pfarrheim in Mesum wird dann das „Offene Ohr" zu finden sein.
Der Anbau an der Kita in Hauenhorst ist im Sommer fertiggestellt worden und wird nun als Ersatz für die langjährige Containerlösung genutzt. Notwendige weitere Sanierungs- und Umbauarbeiten sind in den Kitas in Mesum und Elte in Planung bzw. wurden bereits begonnen.
In der Pfarrkirche in Mesum ist seit Oktober für ein Jahr eine Messung von verschiedenen Daten wie Temperaturentwicklungen, Luftfeuchtigkeit etc. fest installiert (Klima-Monitoring). Hier sollen die Ergebnisse Aufschlüsse für die zukünftige Einstellung der Heizung zu den verschiedenen Jahreszeiten geben. Zusätzlich werden wichtige Hinweise für weitere Maßnahmen zur Energieeinsparung und zur Erhaltung der Orgel erwartet. Die umfangreiche Erneuerung der Beleuchtungsanlage in der Pfarrkirche gehört zu den weiteren wichtigen Maßnahmen die inzwischen begonnen wurden. Leider sind durch Verzögerungen in der Planung und Lieferschwierigkeiten einige Wochen ins Land gegangen. Die Umstellung auf energiearme Beleuchtungskörper mit LED-Technik und eine dazugehörige intelligente Steuerungstechnik, wird eine große Energieeinsparung ermöglichen und neue gute Lichtverhältnisse schaffen.
Durch die globale Krise und den Konflikt in der Ukraine sind die Energiepreise enorm gestiegen und können auch noch weiter steigen. Die ersten Maßnahmen zu unumgänglichen Einsparungen sind auf den nachfolgenden Seiten (Seite 7) beschrieben.

Denkmal Kirche oder Denk-mal-Kirche

Gedanken zur ‚Kirche' in der heutigen Zeit von Pastor Hüwe

Ja, es ist nicht leicht mit der Kirche. Ich denke dabei an die Kirchen als Gebäude, aber auch an die Institution Kirche, die Gemeinschaft der Kirche. Was alt ist und einen besonderen Wert hat, wird oft unter Denkmalschutz gestellt. Gruppen, Vereine, Verbände und auch Behörden haben ein Interesse daran. Was unter Denkmalschutz gestellt wird, das hat der Geschichte der Menschen an einem Ort, in einer Region ein Gesicht verliehen. Für die Befürworter ist es ein absolutes Muss und erhaltenswert.

Das gilt auch für die Kirche. Viele Kirchengebäude stehen unter Denkmalschutz. Sie sind ein Wahrzeichen, eine besondere touristische Attraktion und haben einen großen Wert.

Wenn der Denkmalschutz ins Spiel kommt, dann sind kaum noch Neuerungen möglich. Ich glaube, dass dies auch für die Kirche als Institution gilt. Wenn ich an die vielen katastrophalen kirchlichen Ereignisse in diesem Jahr denke, seien es die Themen Missbrauch, Kölns Kardinal Woelki, der synodale Weg oder auch die Überlegungen zur Zukunftsfähigkeit der Kirche in unserem Bistum und in der Bundesrepublik, so wundert es mich nicht, dass sich die Menschen unserer Gesellschaft an diesem Thema reiben. Da sind die einen, die keine Neuerungen wollen. Sie wollen ihre Traditionen erhalten und behalten.

Der institutionelle Denkmalschutz, der von Seiten der Kirchenleitungen, genauer gesagt einiger Kirchenleitungen, gefördert, gefordert und manchmal auch erzwungen wird, gibt ihnen Recht und die notwendige Sicherheit. Die anderen wollen Reformen und haben Hoffnungen auf einen Wandel. Für sie kann es so nicht weitergehen. Nur mit Änderungen kann der Glaube in der Gesellschaft überleben. Eben Denkmal und denk mal. Und dann ist da noch die dritte Gruppierung, denen es gleich ist. Kirche und Glaube haben für sie keine Bedeutung (mehr). Da ist es gar nicht so leicht für sich einen Weg zu finden, sich zu positionieren. Und doch genau das macht einen Christen mit aus. Er hat eine Position.

Für mich ist klar, dass die Kirche unserer Zeit mit einem institutionellem Denkmalschutz nicht überlebensfähig ist. Sie braucht das „Denk-mal-Kirche" der Mitglieder, der Ehrenamtlichen und der Hauptamtlichen, der Frommen und der Zweifler.

Ich bin davon überzeugt, dass die Institution Kirche nicht wegzudenken ist, dass sie aber ein neues Selbstverständnis bekommen muss. Alle Anstrengungen von Papst Franziskus bringen vielleicht keine großen Ruckzuck-Reformen, sind aber kleine Schritte auf einem wichtigen und richtigem Weg. Mühsam und steinig ist der Weg und manchmal möchte ich auch verzweifeln und frage mich nach der Sinnhaftigkeit meines Tuns.

Doch dann gibt es die berühmten kleinen Augenblicke, in denen jemand bemerkt, dass das eine oder andere gefruchtet hat. Ja, es sind Reformen und Veränderungen notwendig. Aber alles immer nur auf die da Oben abzuschieben ist auch nicht sinnvoll. Auch bei uns, hier unten, gibt es reichlich Reformverweigerer und Blocker. Irgendwie ist es wie mit dem Tanz. Einer muss führen und der Andere sich führen lassen.

Hier bei uns müssen wir beginnen. Um Kirche zu sein und Kirche zu leben, muss ich nicht immer erst auf eine Bestätigung in allen Dingen warten. Tun ist angesagt.

Denk-mal-Kirche – wie wollen wir sein? Was wollen wir sein? Eine gute Mischung von Denkmal Kirche und Denk-mal-Kirche könnte nicht schaden. Jetzt ist die Zeit für Denkmal-Kirche. Ich mach da auf jeden Fall mit. Auch wenn Tanzen nicht meine Stärke ist … ich DENK-MAL-KIRCHE.

Pastor Thomas Hüwe

Notwendige Energiesparmaßnahmen in der Gemeinde

Liebe Gemeinde,

uns allen ist bekannt, dass die Energiepreise rasant gestiegen sind und auch noch steigen können. Dies beunruhigt viele Menschen. Auch uns als Gemeinde wird es treffen. Viele Gebäude müssen geheizt werden. Zum Teil mit einer langen Vorlaufzeit, wie zum Beispiel in den Kirchen.

In Absprache mit dem Verwaltungsausschuss halten wir es für wichtig, die Kosten zu minimieren und alles zu tun, was möglich ist, um Energie zu sparen. Daher wird es in den kommenden Monaten einige spürbare Einschränkungen geben. Folgende Punkte greifen bereits jetzt:

1. Die Kirchen werden, auf Empfehlung des Bistums hin, im niedrigen zweistelligen Bereich geheizt werden.
2. Einige Gottesdienste werden in die Gemeindehäuser verlegt, da dort die Heizsituation eine andere ist.
   Außerdem können in Mesum ab sofort auch Auferstehungsämter für kleinere Gruppen in der Friedhofskapelle auf dem Waldfriedhof stattfinden.
3. Wo möglich wird eine konstante Temperatur in den Gemeindehäusern festgestellt.
4. In den Gemeindehäusern soll bei den Veranstaltungen ein Stoßlüften erfolgen. Zudem sollen die Türen im Eingangsbereich geschlossen bleiben.
   Wir alle müssen unseren Beitrag zur Energieeinsparung leisten. Wir bitten daher um Beachtung.

Pastor Thomas Hüwe

Hier bei uns vor Ort können wir wirken und etwas bewirken

Ein Bericht aus dem Pfarreirat

Es ist noch gar nicht so lange her, dass der letzte Pfarrbrief (Johannesbrief mit dem Titel 1+1+1 = WIR) erschienen ist. Das war Mitte Juni. Die Sommerferien standen schon vor der Tür. Seitdem ist hier bei uns vor Ort allerhand geschehen: Zunächst die Fronleichnamsprozession in Elte, tags darauf das Abschlusstreffen des Stadtradelns in Hauenhorst, eine Woche später die Feier zum runden Geburtstag unserer Pfarrei (10 Jahre St. Johannes der Täufer) in Mesum, wieder eine Woche darauf das Patronatsfest in Hauenhorst (Open-Air-Gottesdienst) mit der Verabschiedung von Friedel Nähring als unserem langjährigen Diakon. In den Sommerferien dann die Zeltlager unserer Messdienergemeinschaften, Friedensgebete an verschiedenen Stationen und Kapellen, eine Woche Kinderglaubenstreff im Pfarrheim in Mesum für die Erstkommunionkinder des kommenden Jahres, das Treffen am Turm in Elte und die Kräuterweihe zu Mariä Himmelfahrt in und an der Alten Kirche in Mesum. Direkt nach den Ferien dann die Radtour mit Pfarrer Schnetgöke (unser Geschenk zu seinem Goldenen Priesterjubiläum), die Wallfahrt nach Telgte, Kinder- und Familiengottesdienste in allen drei Ortsteilen, der Start in die Vorbereitung zur Erstkommunion, Aktionen der Messdiener, Erntedank in Hauenhorst auf dem Hof Deupmann. Und noch jede Menge mehr.

Ganz schön was los, und zwar in allen drei Ortsteilen unserer Pfarrei. Der Titel unseres letzten Johannesbriefes zum Patronatsfest und Pfarreigeburtstag (1+1+1 = WIR) ist also nicht nur ein frommer Wunsch gewesen, sondern wird Tag für Tag mit Leben gefüllt und ist Wirklichkeit. Und es zeigt sich auch immer wieder: Hier bei uns vor Ort, da können wir wirken und etwas bewirken. Wir sollten es zumindest versuchen! Packen wir es weiter mutig und zuversichtlich an!

Apropos Mut und Zuversicht, beides ist dabei sicher erforderlich. Denn zu einem Rückblick über die vergangenen Wochen und Monate gehört natürlich auch, die Veröffentlichung der Missbrauchsstudie in unserem Bistum zu erwähnen. Und den mühseligen Reformprozess in unserer Kirche (Synodaler Weg), an dem nicht Wenige verzweifeln. Viele Kirchenaustritte, immer weniger sich einbringende Mitglieder, auch immer weniger Priester und Seelsorger. Eine Konsequenz: Die Bildung sogenannter pastoraler Räume. Über die Dekanatskonferenz dazu ist bereits berichtet worden. Der Pfarreirat hat nun zur Bildung eines solchen pastoralen Raumes mit den Grenzen des bisherigen Dekanates Rheine (Rheine links und rechts der Ems, Neuenkirchen, Wettringen und natürlich wir im Südraum als Pfarrei St. Johannes der Täufer) seine Zustimmung erteilt; allerdings weniger mit Begeisterung als vielmehr mangels echter Alternativen.

Die Arbeit an unserem Pastoralplan mit den vier Leitbildern Caritas, Communio, Liturgie und Verkündigung sowie Altersstruktur wird weitergehen. Aktuell bestehen im Pfarreirat sieben Aufgabenfelder und Ausschüsse, die versuchen, das Gemeindeleben in unserer Pfarrei mitzugestalten: Caritas, Communio, Liturgie, Laudato Si, Jugend, Ökumene, Öffentlichkeit. Wiederholt sei an dieser Stelle aus dem letzten Pfarrbrief: Dem Pfarreirat ist es wichtig, dass diese Aufgabenfelder und Ausschüsse nicht nur aus „unserer Runde" bestehen und (intern) besetzt werden, sondern dass eben auch Mitglieder „von außen" dazustoßen (insbesondere hierbei natürlich die Gruppierungen, die unmittelbar betroffen sind; beim Ausschuss Jugend etwa unsere Messdienergemeinschaften). Hier nur wenige Stichpunkte zu einzelnen Ausschüssen: Laudato Si mit der Ausstellung „Das Große im Kleinen sehen"; der Liturgieausschuss wird einen Fokus auf Kinder und junge Familien legen; im Bereich Communio wird der Kino-Talk fortgesetzt; zum Aufgabenkreis Öffentlichkeit gehört neben dem vorliegenden Pfarrbrief insbesondere auch unsere Homepage, deren Besuch ans Herz gelegt wird. Darüber hinaus wird viel geleistet in unseren drei Gemeindeausschüssen in Elte, Mesum und Hauenhorst, denen hier noch einmal herzlich Danke gesagt werden soll. Ohne unsere Gemeindeausschüsse wäre Vieles nicht möglich: (Nur) vor Ort können wir wirken und auch etwas bewirken.

Blicken wir zum Abschluss auch einmal kurz nach vorn: Der Strukturprozess (pastorale Räume) wird fortgesetzt. Dabei sollten wir uns als Pfarrei (nach Möglichkeit aktiv gestaltend) einbringen. Mitwirken werden wir sicher auch beim großen Jubiläum im kommenden Jahr: 650 Jahre Mesum. Darauf freuen wir uns. Freuen dürfen wir uns auch darüber, dass das „Gute Wort für den Tag" eine Fortsetzung findet. Wir wünschen uns, dass uns Corona in dieser Adventszeit und an den Weihnachtstagen möglichst wenig beeinträchtigt. Und wir wünschen uns eine lebendige Gemeinde; dass sich die Gruppierungen, Vereine und Verbände sowie jede und jeder Einzelne (ob jung oder alt) einbringt; hier vor Ort bei uns wirkt und bewirkt.

Wir wünschen der gesamten Pfarrgemeinde eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins kommende Jahr. Alles Gute und Gottes reichen Segen!

Für den Pfarreirat
Jürgen Kösters

Ehrenamt in der Bücherei

Wir suchen Sie!

Unsere Bücherei verfügt über 6.000 Medien für Jung und Alt. Zusätzlich bieten wir den Lesern die Onleihe mit 13.000 e-Medien an.
Während der Öffnungszeiten braucht unser Team Verstärkung im Ausleihdienst. Bei der Ausleihe werden die Medien verbucht, einsortiert und präsentiert.
Auch für unsere Veranstaltungen und Aktionen benötigen wir Unterstützung.

Wen suchen wir?

Menschen, die
- sich ehrenamtlich einbringen
- sich auf Teamarbeit einlassen
- zuverlässig und verantwortungsvoll sind
- Kontakte suchen
- mit moderner Technik umgehen möchten
- Freude am Umgang mit Büchern und anderen Medien haben
- Freude am Umgang mit Kindern haben

Was bieten wir?

- eigenverantwortliches Arbeiten
- Aufgaben nach persönlichen Möglichkeiten und Fähigkeiten
- Projektarbeit und Veranstaltungen
- Kontaktmöglichkeiten zu verschiedenen Altersgruppen
- Gemeinschaft erleben
- Fortbildungsmöglichkeiten

Haben Sie Lust und Zeit in unserem Team mitzuarbeiten, dann sprechen Sie uns gerne an!
Besuchen Sie uns in der Bücherei!

Wir freuen uns auf Sie!

DIE BÜCHEREI

KÖB St. Johannes Bapt. | Im Klosterkook 8 | 48432 Rheine-Mesum
Tel.: 05975 929030 | Mail: info@buecherei-mesum.de
Öffungszeiten: Mo: 9.30 - 10.30 Uhr
Do: 16.00 - 18.00 Uhr und 19.00- 20.00 Uhr
So: 10.00 - 12.00 Uhr

ENTDECKE DIE WELT

Fronleichnamsprozession 2022 in Elte

Die Fronleichnamsfeier der Kirchengemeinde St. Johannes der Täufer fand in diesem Jahr in Elte statt. Anstelle einer Prozession trafen sich die Altersgruppen zu Wortgottesdiensten: die Senioren am Gemeindezentrum, die Erwachsenen am Hohen Kreuz auf dem Friedhof, die Schulkinder auf dem Hof Pohlmeyer und die Kindergartenkinder am Heimathaus. So konnten die Wortgottesdienste altersgemäß gestaltet werden und es war erfreulich, dass viele junge Familien an der Feier teilnahmen. Anschließend zogen alle in kleinen Prozessionen zum Hof Thiemann, wo Susann Kampling mit dem Kinderchor die musikalische Begrüßung der Gruppen übernahm. Die Eucharistie wurde gemeinsam gefeiert und anschließend noch zum Beisammensein bei selbstgebackenem Brot und kühlen Getränken eingeladen.

Die Senioren am Gemeindezentrum

Die Erwachsenen am Hohen Kreuz

Die Kita-Kinder am Heimathaus

Die Schulkinder bei Pohlmeyer

Die Prozession zum Hof Thiemann

Die Eucharistiefeier auf dem Hof Thiemann

10. Geburtstag der Pfarrgemeinde und Dienstjubiläum

Eine kleine Nachlese zum Patronatsfest im Juni 2022

Es war ein gelungenes Fest bei bestem Wetter. Obwohl die Feierlichkeiten schon vom 24. Juni auf den 26. Juni gelegt wurden, blieb es wettertechnisch doch bis zur letzten Viertelstunde spannend, ob Johannes just an diesem Sonntag auch sein Wasser ausschütten wollte. Doch alles der Reihe nach.

Der Festausschuss des Pfarreirates hatte im Vorfeld gut kalkuliert und vorbereitet. Die Banner machten an den drei Kirchorten und der Unterführung in Mesum auf das kleine Jubiläum aufmerksam. Der Jugendchor probte fleißig für seinen ersten Einsatz nach zwei Jahren Corona-Pause. Und so kam es, dass die gut gelaunte Festgemeinde einen feierlichen Einzug mit den Abordnungen der kfd und Fahnen aus den drei Kirchorten erlebte, sowie einen erhebenden Gottesdienst. Zudem durfte Pastoralreferentin (PR) Irene Kaiser ein Doppeljubiläum feiern: 40 Jahre Tätigkeit im Bistum Münster und 10 Jahre als PR in unserer Gemeinde. Und dass sie ein Bereicherung für die Gemeinde war und ist, zeigt ihre Arbeit in der Firmkatechese (bis 2018), in der Betreuung der kathol. Frauengemeinschaften (kfd) in den drei Kirchorten, sowie in der Ortscaritas. Darüberhinaus leitet sie den Bibelkreis und dann ist da noch ein ganz spezielles Hobby: Die Ikonen-Malerei.

So war auch das Geschenk der Gemeinde eine Unterstützung für die Farben zur Ikonen-Malerei.

Die letzten Töne des festlichen Gottesdienstes waren verklungen, da erwartete die Festgemeinde eine besondere Überraschung: Erdbeer-Bowle „mit und ohne“, mit der sehr gut und gerne auf das Fest angestoßen wurde.

Johannes hielt das Wasser still, alle hatten eine gute Zeit miteinander und ließen es sich schmecken bei Pizza, Würstchen, Waffeln und Popcorn.

Ein Dank geht an alle Helfer angefangen beim „Banner aufhängen“ bis zum „Kühlwagen wegfahren“.

Für den Pfarreirat

Susann Kampling

1 + 1 + 1 = WIR

St. Johannes der Täufer Rheine

„Unterwegs für den Frieden“

Eine Aktion in der Kirchengemeinde im Sommer 2022

„Unterwegs für den Frieden“ so lautete in der Sommerpause eine Aktion in unserer Kirchengemeinde.
In unserer Gemeinde unterwegs zu Grotten, Stelen, Kreuzen, Prozessionshäuschen. Textlich begleitet von Pastoralreferentin Irene Kaiser, musikalisch unterstützt von Kirchenmusikerin Susann Kampling, konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dieser Aktion nachdenklich werden, z. B. an Kösters Kreuz in Hauenhorst. Woher kommt das Friedenssymbol „Schwerter zu Pflugscharen“: ein Geschenk der damaligen Sowjetunion an die UNO (1959) oder an der Hasenhöhle in Mesum, wo eine Ikone, Maria als Knotenlöserin, gemeinsam erarbeitet wurde oder an der Kluse in Elte, wo wir uns dem beeindruckenden Satz des Radiojournalisten Antoine Leiris näherten, der seine Frau bei einem Attentat verlor. Er sagte: „Freitag Abend habt ihr das Leben eines außerordentlichen Wesens geraubt, das der Liebe meines Lebens, der Mutter meines Sohnes - aber meinen Hass bekommt ihr nicht.“

Susann Kampling

27. Juni
in Hauenhorst (Kösters Kreuz)

29. Juni
in Mesum (Hasenhöhle)

29. Juni
in Mesum (Hasenhöhle)

04. Juli in Elte (An der Kluse)

06. Juli in Mesum (Nielandstraße)

18. Juli in Hauenhorst (Am Hilgenfeld)

25. Juli in Mesum (im Ahlbrock)

27. Juli in Catenhorn
(Prozessionshäuschen)

01. August in Elte
(Flurweg)

Treff am Turm in Elte

Etwas Neues in Elte und es ist einer Wiederholung wert

Schon am Ostersonntag findet seit einigen Jahren morgens in aller Frühe im Wechsel mit St. Mariä Heimsuchung in Hauenhorst in Elte nach dem Ostergottesdienst um 6.00 Uhr ein Treffen an Stehtischen mit Kaffee/Tee, Brot und Osterlamm vor der Kirche statt. Die Kirchenbesucher haben hier die Möglichkeit sich nach dem Gottesdienst zu treffen, sich ein ‚Frohe Ostern' zu wünschen und auch auszutauschen. Eine sehr schöne Tradition, auch, wenn es dann immer noch etwas früh am Tag ist. Aber es ist die Sache wert.

Am Sonntag, den 07. August 2022 hatte der Gemeindeausschuss Elte ebenfalls nach dem Gottesdienst um 9.30 Uhr zu einem anschließenden Treffen am Turm eingeladen.
Der Anlass für diese Veranstaltung war die Renovierung des alten Kirchturms der Ludgeruskirche im Jahr 2020. Die Fertigstellung konnte bis dahin aufgrund der Corona-Pandemie nicht gefeiert bzw. gewürdigt werden.
Hinter der Kirche waren Stehtische und Sitzgelegenheiten genauso vorbereitet wie Kaffee, kühle Getränke und frische Waffeln. Die Kolpingfamilie lud zur Weinprobe ein.
Pastor Hüwe gab einige Daten, Fakten und Zahlen zum Kirchturm und dessen Renovierung preis und lud anschließend zu einer Besichtigung des Kirchturms und der Glockenanlage ein. Auch die stillgelegte Orgel konnte im Original besichtigt werden.
Der Treff am Turm wurde von den Kirchenbesuchern gut und gern angenommen, das Wetter spielte mit und es herrschte insgesamt eine sehr angenehme Atmosphäre. Gute Gespräche, Neuigkeiten und ein Austausch mit Menschen, die man lange nicht gesehen hatte oder die man neu kennenlernen konnte. Insgesamt eine erfolgreiche Veranstaltung.
Eine Veranstaltung, die durchaus des Öfteren stattfinden könnte, weil sich der Platz hinter der Kirche in Elte hierfür geradezu anbietet. Die Nähe zum Gemeindezentrum, die idyllische Lage unter den Bäumen und auch für Kinder gibt es Spielmöglichkeiten.
Wir wünschen uns, dass ein solches Event des Öfteren im Jahr angeboten werden kann: Einfach nach dem Gottesdienst ein zwangloses, lockeres Treffen hinter der Kirche, einfach so, auch ohne besonderen Anlass. Das fördert die Gemeinschaft bzw. lässt sie nach der Corona-Pandemie wieder lebendig werden.
Wer etwas bewegen möchte, muss sich selbst bewegen und aktiv werden.
Der Gemeindeausschuss in Elte sucht noch Interessierte, die sich an der Arbeit in der Kirchengemeinde beteiligen möchten, um diese auch hier und vor Ort lebendig zu halten.
Für alle, die Interesse daran haben, Kirche in Elte mitzugestalten, stellen die Pfarrbüros gerne den Kontakt her.
Für den Gemeindeausschuss Elte
Ingrid Rennemeier

Pastor Hüwe erläutert Details zur Renovierung des Kirchturmes im Jahr 2020

Das Glockenwerk der Ludgeruskirche

„So ein Tag, so wunderschön…" – Danke!

Ein Brief von Pastor Schnetgöke zur Gemeinderadtour

Das war wirklich ein schöner Tag, der 28. August 2022. Da erfolgte die Einlösung des Geschenkes der Gemeinde zu meinem 50. Priesterjubiläum, das ich im Oktober 2021 feiern durfte. Es war ein tolles, mobiles Geschenk, nämlich eine gemeinsame Fahrradtour. Natürlich fing alles an mit dem Sonntagsgottesdienst und mit dem passenden Lied „Eingeladen zum Fest des Glaubens". Und weil sich alle von der Freude des Gottesdienstes haben anstecken lassen, stand auch das ganze Unternehmen unter einem festlich fröhlichem Stern mit viel Spaß, Spiel und lustigen Einlagen. Alles war super vorbereitet und passgenau organisiert.
Die Räder wurden mit bunten Bändern geschmückt und wichtige Verhaltensregeln im Straßenverkehr vermittelt. Und dann ging es los durch das schöne Münsterland bis zu unserem Ziel: - ein schattiger Picknickplatz an der Berufsfachschule in Burgsteinfurt, dekoriert mit verschiedenen Fotos aus meiner Zeit in Elmeshorst. Das reichhaltige Mitbringbüffet ließ keine Wünsche offen. Aber noch wichtiger waren sicherlich die vielen Gespräche. Man entdeckt ja immer wieder etwas Neues im Umgang miteinander.
Gestärkt und mit guter Laune ging es dann über den Bahnradweg zurück nach Mesum, natürlich mit Unterbrechungen und kreativen Einlagen.
Ich kann da am Ende nur einen ganz großen DANK aussprechen an das Orga-Team und an alle, die durch ihre Teilnahme den Tag unvergesslich gemacht haben. Ich drücke diesen Dank gern mit großen Buchstaben aus und sage aus tiefsten Herzen: DANKE, danke, liebe Gemeinde!
Ja, so ein Tag, so wunderschön wie am 28. August, den gibt es nicht alle Tage. Danke!!

Ihr und Euer
Pastor em. Felix Schnetgöke

Die Gemeinde auf Tour

Auch Pausen wurden eingelegt

Rast am Windrad

Rast am Bahnradweg und ein Danke!

Festgottesdienst mit Überreichung der Palestrina-Medaille

Verleihung zum 100jährigem Bestehen des Kirchenchores in Hauenhorst

Zu einem feierlichen Gottesdienst läuteten am Samstagabend, dem 24. September 2022 die Kirchenglocken in Hauenhorst. Ganz besonders freute sich der Kirchenchor St. Mariä Heimsuchung, der den Gottesdienst selbstverständlich mitgestaltet hatte, denn erstens macht singen Spaß und zweitens wurde dem Chor in diesem Gottesdienst eine besondere Anerkennung zuteil: „Der Allgemeine Cäcilien-Verband für Deutschland verleiht dem Kirchenchor St. Mariä Heimsuchung die Palestrina-Medaille als Dank und Anerkennung für Verdienste um die Kirchenmusik“, so heißt es in der Urkunde.

„Wie wichtig der Chorgesang für eine Gemeinde ist“, so Pastor Felix Schnetgöke, „das merken wir auch heute wieder hier in diesem Gottesdienst.“, was unter großem Applaus von der Gemeinde bestätigt wurde.
Im Anschluss an den Gottesdienst pflanzte der Kirchenchor ein Ginkgo-Bäumchen. Erde und Wasser von unten, Segen von oben und Gesang vom Kirchenchor.
So soll und kann der Baum wachsen und gedeihen und an das 100jährige Bestehen des Chores erinnern und den Menschen Freude, Schatten und Sauerstoff spenden.

Susann Kampling

Pastor Felix Schnetgöke überreicht die Palestrina-Medaille an Heinz-Dieter König und Mareike Theising (Vorstand)

Das Ginkgobäumchen wird gepflanzt. (v.l. Maria Breckweg, Daniela Gewohn, Bernadette Köster, Gustav Weber, Martin Sickmann)

Erntedank in Elte

Die Landfrauen der Feldkante erstellen wunderschöne und festliche Dekoration

Zum Erntedankfest am 02.10.2022 wurde der Altarraum der Kirche St. Ludgerus in Elte mit Früchten aus Garten und von Feldern sehr schön und festlich von den Landfrauen der Feldkante geschmückt. Für den festlichen musikalischen Rahmen am Erntedanksonntag sorgte der Kirchenchor Elte unter Leitung von Sigrid Ricken. Einen gesonderten Gottesdienst feierten die Landfrauen Elte am darauffolgenden Mittwoch in der Kirche in Elte mit anschließendem Frühstück im Gasthof „Zum Hellhügel“.

Monika Schnellenberg

Gute Nachrichten:

Dein Glas für dein Glück ist zum Nachfüllen.

Erntedank in Hauenhorst

Impressionen vom Gottesdienst auf dem Hof Deupmann am 22. Oktober 2022

Fotoausstellung ‚Im Kleinen das Große erkennen'

Ein Projekt der Arbeitsgruppe ‚Laudato Si' des Pfarreirates der Pfarrgemeinde

Im Oktober 2022 hieß es im Rahmen einer Bilderausstellung in der Friedhofskapelle des Waldfriedhofes in Mesum ‚Im Kleinen das Große erkennen'.
Der Fotograf Markus Holtmannspötter aus Ochtrup hatte faszinierende Aufnahmen von kleinen, unscheinbaren Insekten erstellt und diese Motive für das Projekt kostenlos zur Verfügung gestellt. Die Arbeitsgruppe ‚Laudato Si' des Pfarreirates hat daraus großformatige Acrylbilder in bestechender Schärfe und Farbigkeit gefertigt, wie man sie von der Bildauswahl und Thematik selten zu sehen bekommt. Initiatoren dieser Aktion waren Heiner Zimmermann, Thomas Feldhoff und Alwin Merker.
In der Fotoausstellung richtet sich der Blick auf das ganz Kleine, um daran die Schönheit und Größe der Schöpfung zu zeigen. Das ganz Kleine sind in diesem Falle Insekten, die ganz groß in Szene gesetzt werden. Auch Papst Franziskus weise, so die Initiatoren, in seiner Enzyklika „Laudato Si" darauf hin, wie wichtig es ist, auch die Schönheit der Schöpfung mit in den Blick zu nehmen, wenn er sagt:" Wenn jemand nicht lernt innezuhalten, um das Schöne wahrzunehmen und zu würdigen, ist es nicht verwunderlich, dass sich für ihn alles in einen Gegenstand verwandelt, den er gebrauchen oder skrupellos missbrauchen kann."
Die Arbeitsgruppe ‚Laudato Si' hofft, dass die Besucher der Ausstellung die Schönheit der Schöpfung in den Motiven erkennen und damit einen emotional positiven Zugang zur Schöpfung haben. H. Zimmermann

Vorn in der ersten Bank die Ausstellungsmacher mit v.r. Pfarrer Thomas Hüwe, Heiner Zimmermann, Thomas Feldhoff, Alwin Merker und Markus Holtmannspötter

Es geht wieder los! Messdiener in Elte!

Am 16. Oktober war es so weit. Den beiden Kindern Marina Wernsmann und Mattis Quiel sah man die Aufregung an, denn an diesem Morgen sollten sie das erste Mal im Gottesdienst die Aufgaben der Messdienerin und des Messdieners übernehmen.
Die Gottesdienstbesucher bekamen nichts mit von der Aufregung, denn die Mitwirkenden in der Sakristei sagten ihre Unterstützung zu. „Wir sind alle bei euch und helfen mit.", so die Kommunionhelferin Reinhilde Vieth.
Doch das war gar nicht nötig, denn die beiden haben im Unterricht sehr gut aufgepasst und wussten, wann wo was dran war.
Nach dem Gottesdient eingefangene Kommentare der beiden Frisch-Messdiener:
Marina: „ Ich war total aufgeregt und hatte Angst, dass ich etwas falsch mache."
Mattis:" „Ich hab mir immer gesagt: Ich schaff' das!"
Allein bei den etwas ungewöhnlichen Gewändern der Messdiener war die Stimme von Mattis aus dem Gewandwusel zu hören: „Kann mir mal irgendwer helfen?" Übung macht den Meister.
Schön, dass ihr da seid!

Susann Kampling

Kinder können alles sein:
Mal artig, mal unartig.
Aber vor allem sind sie einzigartig!

Messdienergemeinschaft Hauenhorst/Catenhorn

Liebe Gemeinde!
Auch wir als Gruppenleiterrunde der Messdienergemeinschaft Hauenhorst/Catenhorn möchten die Chance nutzen, Ihnen und euch von den diesjährigen Aktionen zu berichten und einen Ausblick auf das kommende Jahr 2023 zu geben.
Auch Anfang 2022 stand (leider) noch im Zeichen der Coronapandemie: unsere jährliche Sternsinger- und Tannenbaumaktion konnten nicht wie gewohnt stattfinden. Wie schon 2021 hatten wir uns aber Alternativen überlegt:
Die Sternsinger kamen per Video über die Website der Gemeinde, Social Media und YouTube digital in jedes Haus. Außerdem hatten wir Kreide, Aufkleber und Infomaterialien in der Kirche bereitgelegt. Zusammen mit der Messdienergemeinschaft aus Mesum und den Kindern aus Elte konnten wir unter dem Motto „Gesund werden - gesund bleiben." insgesamt 7.300 Euro für die Gesundheitsversorgung von Kindern im globalen Süden, insbesondere in Ghana, sammeln.

Unsere alternative Tannenbaumaktion fand dann am 15.01.2022 statt: Die Bäume wurden zwar nicht abgeholt, konnten aber an zentralen Sammelstellen im Dorf abgegeben werden.
Auf unsere Tagesfahrt nach Winterberg mussten wir leider aufgrund der Pandemie verzichten. Wir hoffen sehr, nächstes Jahr wieder gemeinsam rodeln zu können!

Worauf wir aber weder verzichten wollen noch können: das Zeltlager, der Höhepunkt für alle Koten und Leiter. Dabei war 2022 ein ganz besonderes Jahr: mit 80 Anmeldungen wurde nicht nur ein neuer Anmeldungsrekord im großen Lager erreicht, sondern es gab noch einen Grund zum Feiern: 50 Jahre Zeltlager! Das Jubiläum, das eigentlich schon 2021 stattgefunden hätte, wurde endlich nachgeholt. Darum zog es in diesem Jahr nicht nur die Kinder und Jugendlichen und ihre

Gruppenleiter*innen nach Gifhorn, sondern auch rund 33 Ehemalige. Unterm Feuerzelt gab es am Lagerfeuer genug Gelegenheiten, gemeinsam in Erinnerungen zu schwelgen. Auch auf klassische Lagerspiele wurde nicht verzichtet: statt Koten gegen Leiter hieß es Leiter gegen Ehemalige - ein packendes Duell und ein Wochenende, das viel zu schnell vorbei ging. Wir freuen uns jetzt schon auf das nächste Jubiläum 2026!
Auch die vier Tage des kleinen Zeltlagers vergingen mal wieder wie im Flug. Verständlich, jagte doch ein Höhepunkt den nächsten: Vom traditionellen Fantasyspiel, über „Schlag den Gruppenleiter" bis zur Wanderung zum nahgelegenen Tankumsee, der eine willkommene Abkühlung vom heißen Wetter bot. Den jüngsten Koten wurde einiges geboten und so kam bei den Dritt- und Viertklässlern, die teilweise ihre ersten Lagererfahrungen sammelten, erst gar kein Heimweh auf.
Für die Großen hieß es dann getreu dem Motto „Harry Potter" Slytherin gegen Gryffindor! Gleich zu Beginn wurden die Gruppen in die vier Häuser (Gryffindor, Slytherin, Hufflepuff und Ravenclaw) eingeteilt. Das ganze Lager über konnten sie in den verschiedenen Spielen und Aktivitäten Häuserpunkte sammeln: den Hauspokal, der am letzten Abend verliehen wurde, sicherte sich am Ende Slytherin! Apropos letzter Abend: ein herzliches Dankeschön nochmal an die Küche, die sich mit dem Hogwarts-Buffet in diesem Jahr selbst übertroffen hat.

Die Köstlichkeiten wie „Dragon Eggs", „Goldene Schnätze" und „Jelly Shots" ließen sich die vielen Harrys, Dobbies und Hagrids bei zauberhafter Deko unterm Feuerzelt schmecken. Bei dem Motto durfte natürlich ein Quidditch-Turnier nicht fehlen. Sicherlich eines der Highlights des diesjährigen Lagers! Aber auch die Klassiker wie die Lagerhitparade (Glückwunsch an die Gruppe von Jana, Luisa, Nienke und Jette), das Schützenfest, die Zwei-Tageswanderung und die Tagesfahrt in den Heidepark werden allen in Erinnerung bleiben. Ein herzlicher Dank geht an alle, die in irgendeiner Weise am Zeltlager beteiligt waren und zu einem tollen Jubiläumslager 2022 beigetragen haben! Nach dem Zeltlager durften natürlich das Zelteschrubben und auch der Fotoabend mit der anschließenden Lagernachparty nicht fehlen.
Und dann gab es noch eine neue Aktion in diesem Jahr: Ende September luden wir alle Familien der Gemeinde zum Familientag am Gemeindehaus Dietrich-Bonhoeffer ein. An verschiedenen Stationen wie dem Heißen

Draht, Dosenwerfen oder Torwand schießen konnten die Kinder und Jugendlichen Stempel sammeln und sich so am Ende eine kostenlose

Pommes oder Bratwurst sichern. Beliebt waren auch die Station zum Kinderschminken und die Hüpfburg. Highlight außerdem: der bislang unveröffentlichte Lagerfilm 2021 feierte Premiere! Am Ende des Tages waren sich alle einig: der Familientag war ein voller Erfolg und soll im nächsten Jahr auf jeden Fall wiederholt werden.
Weiterer fester Programmpunkt für die Messdienergemeinschaft war außerdem das Erntedankfest unserer Gemeinde.

Das war für dieses Jahr aber noch nicht alles: Am 13.12.2022 um 6 Uhr findet endlich wieder die Adventsfrühschicht im Gemeindehaus Dietrich-Bonhoeffer statt. Wir freuen uns darauf, mit besinnlichen Texten, Liedern und einem gemeinsamen Frühstück mit Ihnen und euch in den Tag zu starten. Und auch die Kotenweihnachtsfeier wird es in diesem Jahr wieder geben.

Zuletzt ein kleiner Ausblick auf das kommende Jahr 2023:
Am 07.01.2023 ziehen die Messdiener*innen im Rahmen der jährlichen Sternsingeraktion als Könige und Hirten verkleidet durch Hauenhorst und sammeln Spenden für einen guten Zweck. Die Aktion steht im kommenden Jahr unter dem Motto „Kinder stärken, Kinder schützen – In Indonesien und weltweit."
Am Samstag, 14.01.2023, findet die Tannenbaumaktion statt, bei dem Ihre Tannenbäume gegen ein kleines Entgelt von der Leiterrunde eingesammelt werden.
Das Kleine Sommerzeltlager (3. & 4. Schuljahr) findet vom 18.07. bis zum 21.07.2023 statt, gefolgt vom Großen Zeltlager im Zeitraum vom 21.07. bis zum 04.08.2023.
Wir wünschen der Gemeinde eine besinnliche Weihnachtszeit und einen schönen Jahreswechsel.

Die Gruppenleiterrunde der Messdienergemeinschaft Hauenhorst/Catenhorn

‚Gesundsein Fördern'

ADVENIAT - WEIHNACHTSAKTION 2022 - AKTUELL WICHTIGER, DENN JE...

„Gesundsein Fördern" - so lautet das Motto der Adveniat-Weihnachtsaktion in diesem Jahr. Gesund sein – wer möchte das nicht? Nicht nur hier, sondern auch ganz besonders in den Ländern Lateinamerikas ist das nicht selbstverständlich. Lange Wege, sowohl geographisch als auch verwaltungstechnisch sind dabei die Regel. Adveniat will mit unserer Hilfe dieses System ein wenig erträglicher machen. Lange Wartezeiten und viel Geduld brauchen die Menschen, um ein wenig Hilfe zu bekommen. Adveniat unterstützt die Kirchlichen Einrichtungen und Organisationen, die wie die Ordensfrauen Krankenhäuser führen, die Pfarrheime mit ihren Treffpunkten zu Apotheken werden lassen, die durch die Bistümer zu Gesundheitshelferinnen ausgebildet werden. Die Menschen werden über gesunde Ernährung und Hygiene aufgeklärt. Jedoch geht es nicht nur um die körperliche Gesundheit, sondern auch um die Gesundheit des Geistes. Ehrenamtliche engagieren sich dort in diesem Bereich ganz besonders. Sie alle wollen wir in diesem Jahr mit unserem finanziellen Opfer unterstützen.

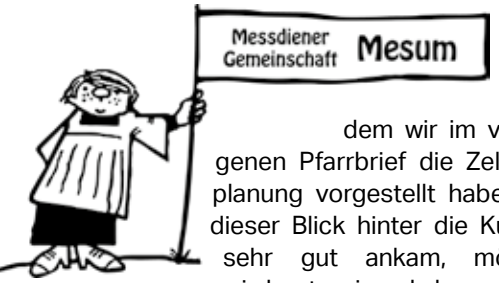
Link zum Adveniat-Spendenformular

Spendenkonto
Bank im Bistum Essen
IBAN: DE03 3606 0295 0000 0173 45

adveniat für die Menschen in Lateinamerika
DZI Spenden-Siegel Geprüft + Empfohlen!

Die Messdienergemeinschaft Mesum

Ein Blick hinter die Kulissen der Ausschüsse und Aufgaben der MGM



Nachdem wir im vergangenen Pfarrbrief die Zeltlagerplanung vorgestellt haben und dieser Blick hinter die Kulissen sehr gut ankam, möchten wir heute einmal den generellen Aufbau und die Organisation der Messdienergemeinschaft Mesum präsentieren.

Zu unserer Leiterrunde gehören grundsätzlich alle aktiven Leiterinnen und Leiter. Dazu zählen solche, die eine eigene Gruppe leiten, aber auch solche, die uns im Hintergrund unterstützen - ohne eigene Gruppe. Natürlich freuen wir uns auch über alle Leiter, die uns nach ihrer „aktiven" Leiterzeit weiterhin verbunden sind und mitarbeiten, bspw. im Rahmen des Zeltlagers als Lagerleiter oder Küchenmitglied.

Grundsätzlich ist die MGM in Ausschüsse aufgeteilt, auf die die Aufgaben innerhalb des Jahres verteilt sind. Dazu zählt der Vorstand, der Lagerausschuss und der Gemeinschaftsausschuss. Jeder Leiter ist Mitglied in einem dieser drei Ausschüsse. Darüber hinaus runden weitere Arbeitsgruppen, wie der PR-Ausschuss für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, oder anlassbezogene Ausschüsse, wie bspw. das Weihnachtsmarkt-Komitee oder ganz aktuell die interne Planungsgruppe für das 650jährige Mesum-Jubiläum im kommenden Jahr, das Gesamtbild ab.

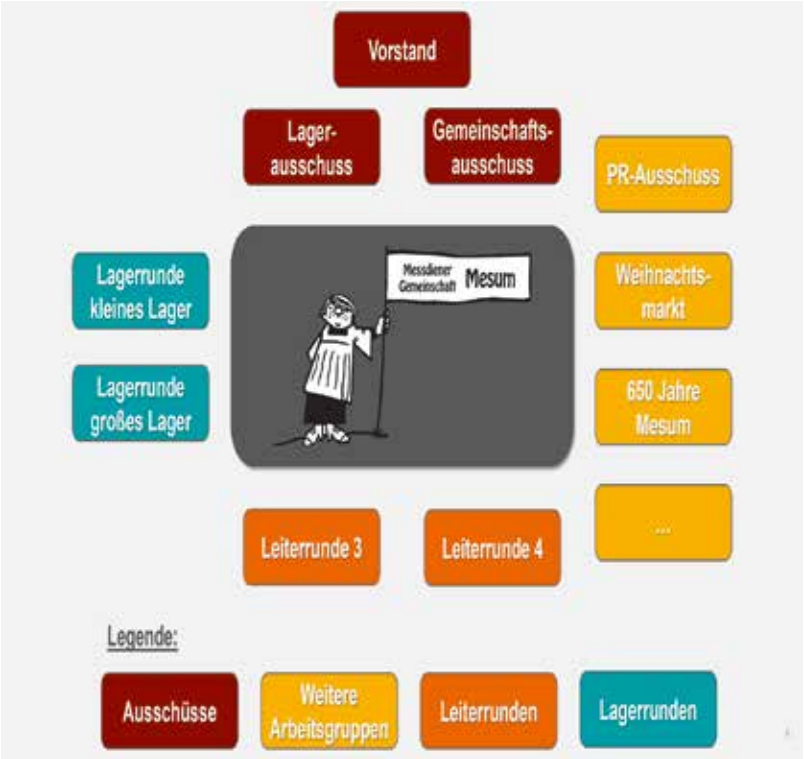
Wie in jedem Verein gibt es auch in der MGM natürlich einen Vorstand. Dieser kümmert sich um allgemeine Koordinations- und Leitungsaufgaben, das Finanzwesen und - zusammen mit dem PR-Ausschuss - um die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Auch Digitalisierungsthemen und die Organisation des Osterfeuers sind im Vorstand der MGM angesiedelt. Darüber hinaus

Vorne: Hannah Overesch 2. Reihe (von links nach rechts): Nele Sterthaus, Hannah Deitermann, 3. Reihe: Felizia Hermeler, Mats Kleine-Frauns, Marie Gehrke, 4. Reihe: Mika Abraham, Jannis Pütter, Lucas Dinkels, Jonas Kraft, Merle Schepers

ist der Vorstand für die Planung und Durchführung der Gesamtleiterrunde, unsere halbjährlich stattfindende „Jahreshauptversammlung", zuständig.

Der Lagerausschuss kümmert sich, wie im letzten Pfarrbrief bereits detailliert beschrieben, um alle übergreifenden Themen rund um das Zeltlager. Dazu zählt auch das Festlegen der Lagerzeiträume: So geht es im kommenden Jahr in der dritten und vierten Sommerferienwoche von Sonntag, den 09.07. bis Samstag, den 22.07. für das kleine Lager nach Altenfeld im Sauerland. Das große Lager schließt sich in der fünften und sechsten Ferienwoche von Samstag, den 22.07. bis Samstag, den 05.08. an. Die konkrete Programmplanung für die beiden Zeltlager findet hingegen innerhalb der Lagerrunden statt. Die Organisation der jährlich stattfindenden Tannenbaumaktion runden das Aufgabengebiet des Lagerausschusses ab.

Der Gemeinschaftsausschuss, kurz GemA, ist für alle unterjährigen Aktio-



Aufgaben der MGM grafisch im Überblick

nen, sowohl für die Koten als auch für die Leiter, verantwortlich. Auf Seiten der Koten zählen dazu zum Beispiel Fahrten in die Eishalle, den Freizeitpark oder ein Schwimmbad.
Zusätzlich zu den Ausschüssen gibt es innerhalb der MGM-Leiterrunde zwei „Unter-Leiterrunden". In der sogenannten Leiterrunde 4 sind alle Leiter der beiden jüngsten Jahrgänge. Diese Leiterrunde plant die Aufnahme der neuen Koten und alles, was damit zu tun hat. Anfang September stand beispielsweise das diesjährige Spektakel an, bei dem 47 neue Koten in die Messdienergemeinschaft aufgenommen werden konnten. Die Gruppen übernahmen Nele Sterthaus und Marie Gehrke, Hannah Overesch und Felizia Hermeler, Hannah Deitermannn, Mika Abraham und Jannis Pütter sowie Jonas Kraft und Mats Kleine-Frauns. Ohne eigene Gruppe unterstützen uns ab sofort Merle Schepers und Lucas Dinkels.
Die ältesten drei Jahrgänge sind in Leiterrunde 3 angesiedelt, in dessen Aufgabengebiet die Planung und Organisation des jährlichen Fuß- und Völkerballturniers sowie der Sternsingeraktion fällt.
Die Messdienergemeinschaft Mesum ist also insgesamt sehr vielschichtig aufgebaut. Nur durch diese Aufgabentrennung und Strukturierung lassen sich die vielen Aktivitäten und Termine innerhalb eines Jahres stemmen. Apropos – eine Übersicht der bereits feststehenden Termine ist am Ende zu finden.
Wir hoffen, dass dieser kleine Einblick in unsere interne Arbeit auf Interesse gestoßen ist.
Eine besinnliche Weihnachtszeit und alles Gute für das Jahr 2023 wünscht
Die MGM

Zeltlager-Termine 2023 der Messdienergemeinschaften

Mesum
- **Kleines Lager:**
  09. - 22. Juli 2023
- **Großes Lager:**
  22. Juli - 05. August 2023

Hauenhorst/Catenhorn
- **Kleines Lager:**
  18. - 21. Juli 2023
- **Großes Lager:**
  21. Juli - 04. August 2023

Vor dem Start mit dem Fahrrad ins Elteraner Zeltlager erhielten die Kinder noch einen ganz persönlichen Reisesegen von Pastor Schnetgöke und Pfarrer Cyprien, welcher zu Besuch in Deutschland war.
Anmeldung zum Zeltlager Elte unter:
www.zeltlager-elte.de

KATHOLISCHE FRAUENGEMEINSCHAFT DEUTSCHLANDS

Frauengemeinschaft Mesum

Mitgliederversammlung und Wahl eines neuen Teams am 27.08.2022

Die Mitgliederversammlung und die ursprünglich für 2021 vorgesehene Wahl von Teammitgliedern musste in 2021 aufgrund der Corona-Pandemie ausfallen. Das bisherige Team verpflichtete sich, so gut und so weit wie möglich alle Aufgaben im Sinne der Mitglieder fortzuführen.
Am 27.08.2022 war es dann endlich so weit. Eine Mitgliederversammlung verbunden mit der Wahl eines neuen Teams konnte durchgeführt werden. Aufgrund der derzeitig geringen Nutzungsmöglichkeiten des Pfarrheims (Umbau Pfarrhaus) verlegte die Frauengemeinschaft Mesum die Veranstaltung kurzerhand in die Gaststätte Hohe Heide.
Nach der konstituierenden Sitzung des neuen Teams am 21.09.2022 ergeben sich für die neuen Teammitglieder neben der Mitglieder- und Gruppenbetreuung folgende Arbeitsaufgaben:

- **Gaby Borcharding:** Betreuung der Mitarbeiterinnen
- **Hildegard Fischer:** Mitgliederverwaltung, Frühstücksgespräche
- **Michaele Heckmann:** Mitgliederverwaltung, Mitgliederzeitschriften
- **Mechthild Heeke:** Finanzen, Kasse
- **Irene Kaiser:** Pastoralreferentin und Frauenseelsorgerin
- **Beate Kamp:** stellvertretende Teamsprecherin, Protokolle, Schaukasten, Frühstücksgespräche
- **Ute Storm:** Teamsprecherin, Öffentlichkeits- und Pressearbeit.

Ute Strom, kfd Mesum

Das neue Team, von links: Ute Storm, Hildegard Fischer, Irene Kaiser, Mechthild Heeke, Gaby Borcharding, Beate Kamp, Michaele Heckmann

Missionsbasar der kfd Mesum

In diesem Jahr findet wieder traditionsgemäß der Missionsbasar am 1. Adventswochenende im Pfarrheim und im Spieker in Mesum statt. Er wird, dank der Handarbeits- und Bastelgruppe der kfd Mesum, eine große Auswahl an Adventsdekorationen bieten und eine Fundgrube für Weihnachtsgeschenke, Adventskränze, Adventsgestecke sowie feinste Bastel- und Handarbeiten sein.

Fleißige Helferinnen werden die Räumlichkeiten für die Ausstellung in eine adventliche, vorweihnachtliche Atmosphäre eintauchen, die zum Kommen, Schauen und Kaufen einlädt. Wie in den vergangenen Jahren wird der Erlös vielen notleidenden Menschen vor Ort und weltweit zu Gute kommen.

Besuchen Sie uns!

Missionsbasar in Mesum

Samstag, 26. November 2022,

14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Sonntag, 27. November 2022,

von 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr

im Pfarrheim in Mesum.

Durchgehend geöffnet.

kfd Elte

Rückblick auf 2022 und Vorschau auf 2023

Liebe Frauen,
im Mai 2022 wurde wieder die erste vielversprechende Terminliste über die ‚Junia'* an unsere Mitglieder verteilt. Wir starteten mit einer Fahrradtour bei herrlichem Wetter mit Maiandacht und anschließendem Cafébesuch im Dorfladen in Rodde. Es folgte unsere JHV mit anschließendem gemütlichen und lustigem Beisammensein mit Grillwürstchen im Brötchen und Maibowle.
Das Klöncafè im GMZ startete erneut. Die Senioren waren zum Frühstück im neuen Rodder Café, verbrachten einen wunderschönen Grillabend bei Agnes Diephaus und besuchten das Bernard-Krone-Museum in Spelle.
Die Gemeinschaftsfahrt der kfd'en Elte-Mesum-Hauenhorst führte uns in diesem Jahr nach Oberhausen (Besuch des Gasometers, Sea Life, CentrO). Der Höhepunkt der Veranstaltungen der kfd Elte war der Besuche der „Kratzbürsten aus Rodde" am 28.10.22 in der Gaststätte Eggert in Elte. Mit einem gemütlich, besinnlichen Märchenabend zur Einstimmung auf den Advent mit Frau Bücksteeg von der dt. Märchengesellschaft schließt sich dieses Jahr der Veranstaltungsbogen der kfd Elte. Die Planungen für das nächste Frühjahr standen im November an. Lasst euch überraschen. Themen werden sein: JHV mit Neuwahlen, Dankeschön für die Mitarbeiterinnen, evtl. eine Walking-Bibliothek mit dem Büchereiteam uvm. Einen neuen Terminplan wird es mit der ‚Junia'* im Januar 2023 geben.
Ich bedanke mich bei allen Teamkolleginnen sowie bei allen Mitarbeiterinnen für Ihren unermüdlichen Einsatz und wünsche Ihnen und allen Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen schönen Jahreswechsel.
Für das kfd-Team Elte

Irmlind Rickermann

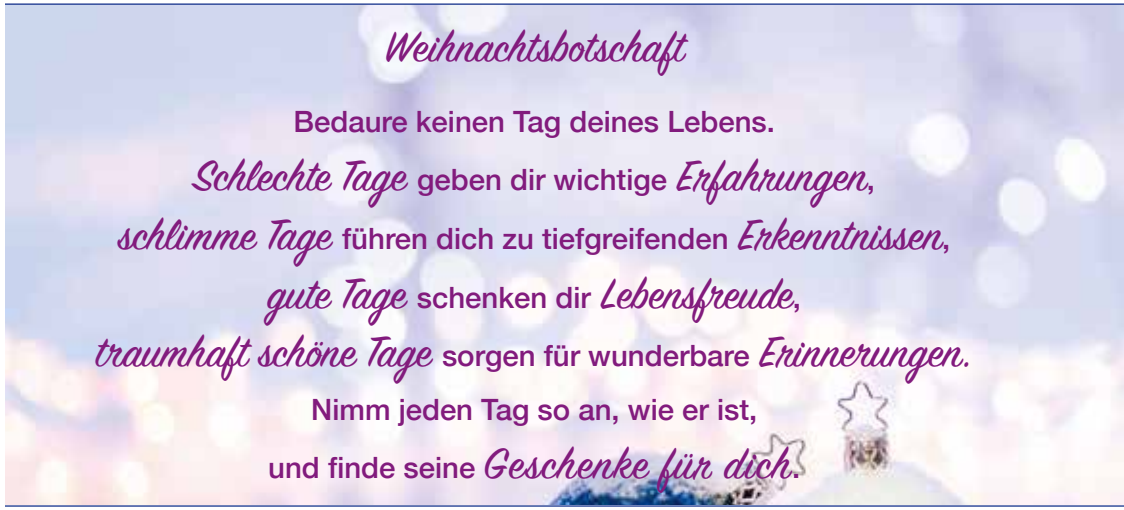
* Junia - Mitgliederzeitschrift der kfd

Die kfd Hauenhorst/Catenhorn

Auch die kfd Hauenhorst/Catenhorn möchte an dieser Stelle die Gelegenheit nutzen ein wenig über ihre Arbeit im vergangenen Jahr zu berichten.
Im September 2021 fand auf dem Hof Brinker unter großer Beteiligung eine Mitgliederinnenversammlung mit anschließendem Grillen statt.
Hier wurde das Team, das erst kurz vor der Corona-Pandemie seine Arbeit aufgenommen hatte, einstimmig für vier Jahre gewählt. Hierzu ge-

hören jetzt: Christel Brinker, Brigitte Gövert, Anne Hagemeyer, Maria Roeder, Susi Storm, Elisabeth Weinhold und Irene Kaiser. Auf dieser Versammlung wurde auch beschlossen, dass bei Beerdigungen verstorbener Mitgliederinnen die kfd Fahne nicht mehr zum Grab getragen wird, sondern dass diese im Altarraum der Kirche aufgestellt wird. (Dies ist u.a. dem inzwischen höheren Alter der Mitgliederinnen geschuldet.)
Wie bei vielen anderen Verbänden und Gruppierungen in der Gemeinde auch, beeinflusste Corona viele lieb gewordenen Aktivitäten und Aktionen in der Frauengemeinschaft. Immer mit Corona im Hintergrund (mal mehr, mal weniger) versuchten wir trotzdem einiges durchzuführen, was uns lieb geworden war.
In der Fastenzeit fanden jeden Montag Kreuzwegandachten in der Gemeindekirche statt, die von Anne Hagemeyer zeitgemäß ausgesucht worden waren. Jedes Mal wurde hierbei ein Licht für den Frieden in der Ukraine entzündet.
Nach der Osternachtsmesse verteilten Frauen der kfd von Kindern der Kita gefärbte Ostereier.
Ab Mai fanden die monatlichen Gemeinschaftsmessen mit anschließenden Frühstücksgesprächen unter der nun schon alt bekannten 3-G-Regel wieder statt.
Im Juni begrüßten wir den Sommer mit einer Fahrradtour zu Budde–Heimann mit dortigem Essen.
Ende August konnten wir uns bei allen Mitarbeiterinnen bedanken, die das ganze Jahr über die kfd Arbeit unterstützen. Eine lustige Floßfahrt auf der Ems bildete hierfür den Rahmen.
Im August konnte auch das Musical „Sister Act“ auf der Freilichtbühne Tecklenburg besucht werden, wofür die Karten schon 2 Jahre zuvor gekauft worden waren.
Von September bis Weihnachten stellten wir nun mutig ein kleines Programm auf mit einem Klönabend, einem Adventsfrühstück, bzw. Adventsabend, einem Termin für das Donnerstagsgebet der Frauen, welches abwechselnd in den Gemeinden des Dekanats stattfindet. Eine Auffrischung eines „Erste Hilfe Kurses“ musste leider ausfallen, da sich hierfür nur 2 Frauen angemeldet hatten.
Gemeinsam mit der kfd Mesum und der kfd Elte wurde eine Tagesfahrt nach Oberhausen geplant mit der Möglichkeit eines Besuches des Sealife Aquariums oder des Gasometers.
Die alljährliche Allerseelenwallfahrt nach Telgte soll auch wieder stattfinden. Es ist zu hoffen, dass im kommenden Jahr wieder ein festes Programm angeboten werden kann, um gemeinsam wieder was zu unternehmen, und, und, und.
An dieser Stelle möchten wir abschließend die Gelegenheit nutzen ganz kurz zu erklären, was mit den Mitgliedsbeiträgen der kfd geschieht. Dieser Beitrag beträgt 25,00 Euro pro Jahr und wird inzwischen bei fast allen online eingezogen. Hiervon

werden 12,00 Euro an den Bundesverband abgeführt und 5,50 Euro an den Diözesanverband Münster. Somit verbleibt von jedem Mitglied ein Betrag von 7,50 € pro Jahr bei unserer kfd in Hauenhorst. Da wir ein gemeinnütziger Verein sind, sind wir gesetzlich verpflichtet, ca. ein Drittel unserer Einnahmen zu spenden. (im vergangenen Jahr z.B. für die Gemeindecaritas, den Kinderchor und für unbedingt notwendige neue Krippenfiguren.)
Das kfd Team Hauenhorst/Catenhorn
Elisabeth Weinhold



Einladung zum Kirchencafé

Am 11.12.2022 (3. Adventssonntag), sind alle Gemeindemitglieder im Anschluss an den Gottesdienst um 11.00 Uhr in Mesum, zu einer Tasse Kaffee eingeladen, um dort ein wenig zu verweilen und miteinander ins Gespräch zu kommen.
Auch im nächsten Jahr möchte der Gemeindeausschuss Mesum, das Kirchencafé an einigen Sonntagen anbieten. Termine werden zeitnah bekanntgegeben.

Jubiläum 650 Jahre Mesum in 2023

VERBAND MESUMER VEREINE

Liebe Kirchengemeinde St. Johannes der Täufer,

vor 650 Jahren entwickelt sich das heutige Mesum aus der 1373 selbstständig werdenden Kirchengemeinde St. Johannes Baptist Mesum. Das möchte der Verband Mesumer Vereine zum Anlass nehmen, das Jubiläum der kommunalen Gemeinde Mesum gebührend zu feiern.
Am 15.01.23 soll ein Festakt in der Aula der Alexander von Humboldt Schule (AvH) das Festjahr eröffnen, wobei unter anderem die von der Geschichtswerkstatt Mesum erstellte Jubiläums-Festschrift vorgestellt wird und die Gewinner des Ideenwettbewerbs für das Logo und Motto zu 650 Jahre Mesum geehrt werden.
Wir freuen uns, eine große Anzahl von Ihnen bei diesem Einstieg in das Jubiläumsjahr begrüßen zu dürfen.
Vom 08.06.23 bis zum 11.06.23 begehen wir vier zentrale Festtage, an denen das Jubiläum mit verschiedenen Aktivitäten gefeiert werden soll: Am Donnerstag mit der Fronleichnams-Prozession als Eröffnung, Frühschoppen, Eröffnung der Kunstausstellung; am Freitag u.a. mit Sportangeboten TVM und Bingo; am Samstag u.a. mit dem Kulturfrühstück der KFD, Mesum macht Stimmung, abends Party mit „The Funkeys"; der Sonntag beginnt mit einem Ökumenischen Gottesdienst, gefolgt von Spieker-Konzert des Heimatvereines, Familienprogramm, Präsentieren von Vereinen und anderen Gruppen, wobei die Alte Bahnhofstraße am Samstag und Sonntag als Festmeile dienen soll.
Wir sind in der Vorbereitung mit vielen Vereinsvertretern, Gruppen und Einzelpersonen, mit deren Hilfe wir die Vielfältigkeit und Buntheit von und in Mesum in den Festaktivitäten unter breiter Beteiligung der Mesumer widerspiegeln möchten.
Darüber hinaus gibt es über das Jahr 2023 verteilt weitere Jubiläumsveranstaltungen, z. B. Ausstellungen im Foyer des Pfarrheims, Veranstaltungen der Geschichtswerkstatt Mesum und ein Ortskaiserschießen der beiden Mesumer Schützenvereine Dorf und Feld.
Der Festausschuss und der VMV sind sich des kirchlichen Ursprungs der Selbstständigwerdung der kommunalen Gemeinde Mesum bewusst und legen Wert auf die Eröffnung der zentralen Festtage im Juni 2023 mit der Feier von Fronleichnam. Ebenso wichtig ist uns der Ökumenische Gottesdienst am Sonntag, den 11.06.23.
Liebe Gemeindemitglieder, Sie sind herzlich aufgerufen, sich an den Gottesdiensten und an den Veranstaltungen im Jubiläumsjahr vielfältig zu beteiligen und dem Ausdruck zu verleihen, wofür 650 Jahre Mesum stehen: für unsere Heimat, in der wir einen lebenswerten Raum gestalten, für Individualität und Gemeinschaft, für Tradition und Innovation, in dem sich Jung und Alt zu Hause fühlen und in dem Bekanntschaften, Freundschaften, Nachbarschaften und Vereinsaktivitäten aufblühen.

Für den Vorstand des Verbandes Mesumer Vereine

Dr. Ludwig Hermeler, Vorsitzender

Übersicht über die Hauptfesttage „650 Jahre Mesum"

Datum	vormittags	nachmittags
Donnerstag, 08. Juni 2023	Fronleichnam Prozession mit Kirchenmusik und Musikzug der Feuerwehr, anschl. Frühschoppen	Ausstellung des Kunst-Kreises-Mesum
Freitag, 09. Juni 2023		Sport & Spiel am Hassenbrock und an der AvH-Schule
Samstag, 10. Juni 2023	Kulturfrühstück der kfd in der Aula der AvH-Schule	Mesum macht Stimmung, anschließend Party mit ‚The Funkeys'
Sonntag, 11. Juni 2023	Ökumenischer Gottesdienst, anschließend Tag der Familie	

Planung des Erweiterungsbaus der Ludgerus Kirche Elte

Eine kurze chronologische Zusammenfassung von vor 100 Jahren

Zum 100. Jahrestag der Grundsteinlegung der Kirchenerweiterung St. Ludgerus Elte am 17. Mai 1923 hat Helmut Kellers die Geschichte der Planung und Entstehung des Anbaus zusammengetragen.

Am 9. Juni 1920

wurde in der Kirchenvorstandssitzung der Gemeinde Elte das Schreiben des „Kolon Heinrich Homann" an das BGV (Bischöfliche Gerneralvikariat) vorgelesen, worin er das Nutzungsrecht eines Kirchensitzes beansprucht. Diesem wurde nicht entsprochen.
Es wurde aber ersichtlich, dass ein Erweiterungsbau notwendig ist, um alle Kirchenbesucher mit Plätzen zu versehen.

5. Januar 1921

Pfarrer Wellert verfasst einen Brief, in dem er beklagt, „dass unser Kirchlein als Bauerschaftskapelle erbaut wurde, bevor Elte eine selbstständige Gemeinde war und einen eigenen Seelsorger hatte. Nun ist sie schon seit langer Zeit zu klein und enge."
Seit Jahrzehnten war schon für einen Neubau gesammelt worden und man hoffte, bis zum Jahr 1920 mit dem mühsam gesammelten Baufonds den Bau in Angriff nehmen zu können.
Allerdings machte die große Geldentwertung die Hoffnung zunichte. „Da die Gemeindemitglieder jahrelang die Unbequemlichkeiten des völlig unzulänglichen Kirchleins ertragen haben in der frohen Erwartung eines neuen, geräumigen Gotteshauses, ist es jetzt klar geworden, dass an einen Neubau in absehbarer Zeit nicht zu denken ist. Darum verlangen sie dringend, dass nunmehr so bald wie möglich mit den mühsam zusammengebrachten Geldmitteln das jetzige Kirchlein wieder instandgesetzt und in einfacher Weise so erweitert werde, dass wenigstens die schlimmsten Unbequemlichkeiten und Übelstände aufhören."

31. Dezember 1921

Nach vielen Diskussionen wird die Kirchenerweiterung einstimmig beschlossen.

Anfang 1922

Steine werden geordert und von den Holzbesitzern wird das nötige Eichenholz kostenlos hergegeben.

21. Juli 1922

Als einziger Punkt auf der Tagesordnung des Kirchenvorstandes steht: „Erweiterungsbau der Pfarrkirche und Aufbringung der Baugelder".
Der Erweiterungsbau wird von den „Gemeindeeingesessenen" fast ausnahmslos als dringend notwendig bezeichnet, da „die Raumverhältnisse der jetzigen Kirche ganz unzureichend geworden sind". Nach den Plänen des Architekten Nordhoff aus Münster soll der Anbau einfach und schlicht, aber würdig und dauerhaft und wegen des sinkenden Geldwertes so bald als möglich ausgeführt werden…

(Fortsetzung folgt im nächsten Pfarrbrief, im Juni 2023)

Marion Piepel

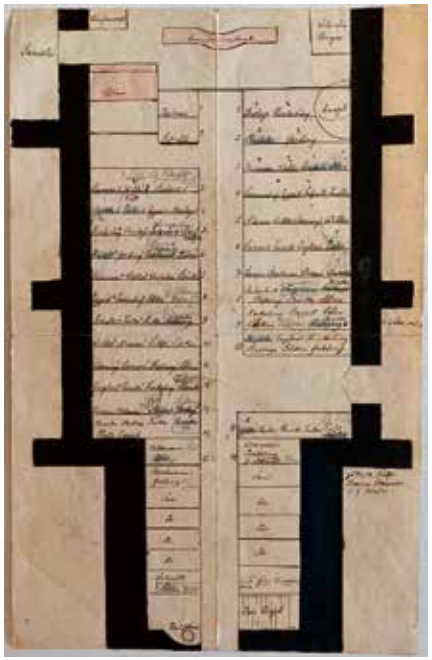


Bild rechts: Die ursprüngliche Kirche: Die Kirchensitze wurden damals vermietet. Wurde ein Platz frei, z. B. durch Wegzug, wurde der Platz zum festgesetzten Mietzins weitervermietet. Bewarben sich zwei oder mehr Interessenten um den Platz, wurde dieser meistbietend verpachtet.

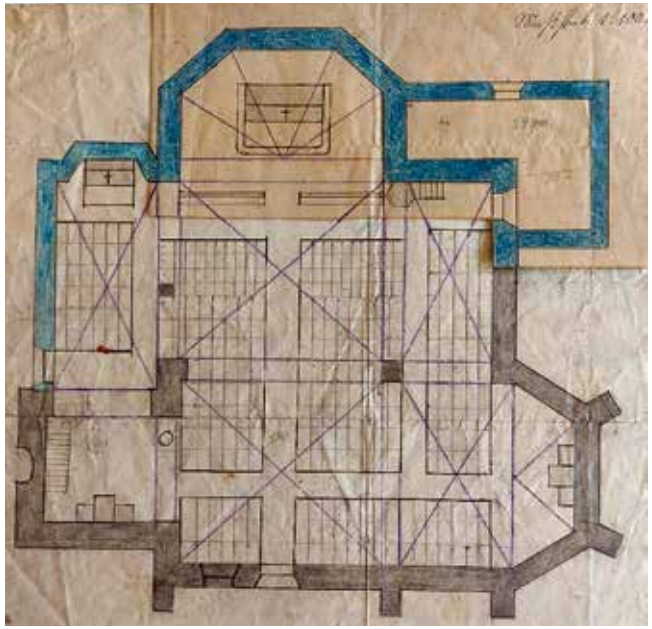


Bild links: Nach dem Plan, der vom Emsarbeiter Karl Brockmöller vorgeschlagen und von Pfarrer Wellert im Grundriss entworfen wurde, arbeitete Architekt Bernhard Nordhoff aus Münster die Baupläne aus.

„Lasst uns gehen, das Wunder sehn, das Kind im Stall…"

Wechselnde Szenendarstellungen mit den Egli-Figuren in der Pfarrkirche im Advent

„„Lasst uns gehn, das Wunder sehn, das Kind im Stall…" so heißt es in einem Weihnachtslied. Doch so weit sind wir noch nicht. Zuerst kommt der Advent, das Warten auf das Christkind. Doch wer wartet und wer geht zur Krippe?
Das könnt ihr euch angucken, denn das Egli-Team hat sich für die diesjährige Adventszeit wieder etwas Besonderes ausgedacht.

Wir wollen euch und euren Eltern helfen, die Zeit des Wartens zu überbrücken. In der „Erlebnisecke für Groß und Klein" der Kirche St. Johannes Bapt., Mesum ist was los. Jeden Tag, vom 1. - 24. Dezember passiert etwas auf dem Weg zur Krippe…
Es liegt auch ein wunderschönes Buch bereit. In diesem Buch findest du/ finden deine Eltern eine Geschichte zum Vorlesen zu dem, was für den jeweiligen Tag auf den Weg gestellt wurde.
Die Kirche ist ganztägig geöffnet und wer möchte, kann an der Erlebnis-Ecke vorbeischauen und sehen, was dort los ist, wer sich auf den Weg gemacht hat.
Und mit jedem Tag nähern wir uns dem Wunder, dem Kind im Stall.
Euer Egli-Team

Susann Kampling

Keine Zeit
versprüht denselben Zauber
wie die Wochen
rund um das Weihnachtsfest.

Alternative Christmette in St. Johannes der Täufer

Alternative Christmette
am Heiligabend
24. Dezember 2022
00.00 Uhr
in der alten Kirche in Mesum

Auch in diesem Jahr soll es wieder eine „Alternative Christmette" geben. In dieser Feier geht es darum, dass die Botschaft von der Geburt des Kindes in einer anderen Form verkündet und gefeiert wird.
Einer guten Tradition folgend steht sie jeweils in enger Verbindung mit dem Thema unseres Advents- und Weihnachtsbriefes. In diesem Jahr wird daher das Thema „Himmel + Erde berühren" einen Schwerpunkt bilden. Weihnachten ist solch ein Fest, wo Himmel und Erde auf eine ganz besondere Art sich berühren. Jesus wird geboren. Kinder werden geboren. Immer ein unvergesslicher Moment für die Menschen. Himmel und Erde berühren sich in diesem kleinen Leben. Durch die Geburt Jesu wird die Welt noch einmal ganz besonders aufgewertet und erhält einen Mehrwert.
Der weihnachtliche Gottesdienst zeichnet sich dadurch aus, dass wir ihn in der Alten Kirche feiern. Gerne können auch Decken und Kissen mit in die Kirche gebracht werden.
Mit modernen und nachdenklichen Texten, mit unserem A-capella-Gesang und kleinen Aktionen wird er zu einer lebendigen Feier. Im Anschluss an den Gottesdienst besteht die Möglichkeit zur Begegnung. Wir feiern die Geburt Jesu und somit ist es guter Brauch geworden sich auch nach dem Gottesdienst mit einem Becher Glühwein, Punsch, Tee und anderen heißen Getränken zusammenzustellen und ins Gespräch zu kommen. Daher möchte ich alle Interessierten herzlich zur Mitfeier einladen.
Zur Gestaltung dieser Feier gibt es ein Vorbereitungstreffen am Samstag, 03.12.2022 um 15 Uhr im Pfarrheim.

Treffen zur Vorbereitung
am 03. Dezember 2022
15.00 Uhr
im Pfarrheim in Mesum

Regelmäßige Gottesdienste in der Gemeinde

	Pfarrkirche St. Johannes Bapt. Mesum	**Gemeindekirche St. Mariä Heimsuchung Hauenhorst**	**Gemeindekirche St. Ludgerus Elte**
Montag	**9.00 Uhr** Eucharistiefeier*		
Dienstag	**19.00 Uhr** Eucharistiefeier*		
Mittwoch			**9.00 Uhr** Eucharistiefeier
Donnerstag	**16.00 Uhr** Eucharistiefeier (im Mathiasstift)	**9.00 Uhr** Eucharistiefeier	
Freitag		**19.00 Uhr** Eucharistiefeier	
Samstag		**17.30 Uhr** Eucharistiefeier	
Sonntag	**8.00 Uhr** Eucharistiefeier* ——— **11.00 Uhr** Eucharistiefeier*		**9.30 Uhr** Eucharistiefeier

Hinweis: Für die Gottesdienste gelten grundsätzlich die jeweils aktuell gültigen Corona-Regelungen des Bistums Münster. Aktuelle Infomationen finden Sie im Pfarrnachrichtenblatt in den Kirchen, in den Aushängen bzw. auf der Homepage.
* Die Gottesdienste in der Pfarrkirche St. Johannes Baptist in Mesum werden auch online auf unserer Homepage übertragen.
Während der Gottesdienstzeiten sind die Toiletten in Mesum an der Sakristei und in Elte und Hauenhorst in den Gemeindezentren geöffnet.

Kontaktdaten und Öffnungszeiten der Pfarrbüros

Pfarrkirche St. Johannes Bapt. Mesum	**Gemeindekirche St. Mariä Heimsuchung Hauenhorst**	**Gemeindekirche St. Ludgerus Elte**
Im Klosterhook 8 (von ‚Alte Bahnhofstr.' aus) 48432 Rheine-Mesum	Kirchstraße 6 (DiBo) 48432 Rheine-Hauenhorst	Ludgerusring 11 48432 Rheine-Elte
Zentrales Pfarrbüro: Beate Gude Tel.: 05975 9290-0 Fax: 05975 9290-10 E-Mail: stjohannes-rheine@bistum-muenster.de	Gemeindebüro: Klaudia Volkert Tel.: 05975 9290-70 Fax: 05975 9290-77 E-Mail: stmariaeheimsuchung-hauenhorst@bistum-muenster.de	Gemeindebüro: Marion Schulte Mesum Marion Piepel Tel.: 05975 9290-50 Fax: 05975 9290-55 E-Mail: stludgerus-elte@bistum-muenster.de
Öffnungszeiten: **Mo. 9 – 12 Uhr und 15 – 17 Uhr** **Di. geschlossen** **Mi. 9 – 12 Uhr** **Do. 9 – 12 Uhr und 15 – 18 Uhr** **Fr. 9 – 12 Uhr**	**Öffnungszeiten:** **Mo. 9 – 11 Uhr** **Di. 9 – 11 Uhr** **Mi. geschlossen** **Do. 9 – 11 Uhr und 14.30 – 16.30 Uhr** **Fr. geschlossen**	**Öffnungszeiten:** **Mo. 9 – 11 Uhr** **Di. geschlossen** **Mi. geschlossen** **Do. 15 – 17 Uhr** **Fr. geschlossen**

In den Ferien gelten für die Pfarrbüros gesonderte Öffnungszeiten:
Mesum: Montagnachmittag geschlossen.
Hauenhorst: Donnerstagnachmittag geschlossen.

Besuchen Sie auch die Internetseite unserer Pfarrgemeinde

www.johannes-der-taeufer-rheine.de

Sprechzeiten und Kontaktdaten unserer SeelsorgerInnen

Pfr. Thomas Hüwe (leitender Pfarrer)

Mesum, Im Klosterhook 8
Telefon: 0 59 75 - 92 900 oder 92 90 14
Mobil: 0 171 - 48 50 543
E-Mail: huewe-t@bistum-muenster.de

Sprechzeiten:
nach telefonischer Vereinbarung

Pfr. Karl Döcker

48431 Rheine, Brechtestraße 102
Telefon: 0 59 71 - 98 24 814
Mobil: 0 151 – 28 77 50 96
E-Mail: doecker-k@bistum-muenster.de

Irene Kaiser (Pastoralreferentin)

Mesum, Alte Bahnhofstraße 17b
Telefon: 0 59 75 - 92 90 57
E-Mail: kaiser-i@bistum-muenster.de

Sprechzeiten:
Di. 10.00 – 12.00 Uhr
Do. 17.00 –19.00 Uhr
o. nach Vereinbarung

Andrea Hotopp (Pastoralreferentin)

Mesum, Im Klosterhook 8
Telefon: 0 59 75 - 92 90 72
E-Mail: hotopp-a@bistum-muenster.de

Ggf. bitte auf den Anrufbeantworter sprechen.

Pfr. em. Felix Schnetgöke

Telefon: 0 59 75 - 929035
E-Mail: felix.schnetgoeke@gmx.de

Diakon Roland Simon

Telefon: 0 59 75 - 92 90 70 (Pfarrbüro)
E-Mail: lic.roland.simon@web.de

Sprechzeiten:
nach telefonischer Vereinbarung

Sollte im Notfall unter den o.g. Telefonnummern niemand erreichbar sein, wenden Sie sich an den Seelsorger-Notdienst des Mathias-Spitals in Rheine, Telefon: 05971 42-0.

Vorläufige Gottesdienstordnung Advent und Weihnachten

Hinweis: Für die Gottesdienste gelten grundsätzlich die jeweils aktuell gültigen Corona-Regelungen des Bistums Münster. Aktuelle Infomationen finden Sie im Pfarrnachrichtenblatt in den Kirchen, in den Aushängen bzw. auf der Homepage www.johannes-der-taeufer-rheine.de!
Die Gottesdienste in der Pfarrkirche St. Johannes Baptist in Mesum werden auch online auf unserer Homepage übertragen.

1. Advent			
Sa. 26.11.	17.30 Uhr	Eucharistiefeier	St. Mariä Heimsuchung, Hau.
So. 27.11.	8.00 Uhr	Eucharistiefeier	St. Johannes Bapt., Mesum
	9.30 Uhr	Eucharistiefeier	St. Ludgerus, Elte
	11.00 Uhr	Eucharistiefeier	St. Johannes Bapt., Mesum
Mi. 30.11.	9.00 Uhr	Rorate	St. Ludgerus, Elte
2. Advent			
Sa. 03.12.	17.30 Uhr	Eucharistiefeier	St. Mariä Heimsuchung, Hau.
So. 04.12.	6.00 Uhr	Rorate	St. Johannes Bapt., Mesum
	8.00 Uhr	Eucharistiefeier	St. Johannes Bapt., Mesum
	9.30 Uhr	Eucharistiefeier	St. Ludgerus, Elte
	11.00 Uhr	Eucharistiefeier	St. Johannes Bapt., Mesum
Fr. 09.12.	19.00 Uhr	Rorate	St. Mariä Heimsuchung, Hau.
3. Advent			
Sa. 10.12.	17.30 Uhr	Eucharistiefeier	St. Mariä Heimsuchung, Hau.
So. 11.12.	8.00 Uhr	Eucharistiefeier	St. Johannes Bapt., Mesum
	9.30 Uhr	Eucharistiefeier	St. Ludgerus, Elte
	11.00 Uhr	Eucharistiefeier	St. Johannes Bapt., Mesum
4. Advent			
Sa. 17.12.	17.30 Uhr	Eucharistiefeier	St. Mariä Heimsuchung, Hau.
So. 18.12.	8.00 Uhr	Eucharistiefeier	St. Johannes Bapt., Mesum
	9.30 Uhr	Eucharistiefeier	St. Ludgerus, Elte
	11.00 Uhr	Eucharistiefeier	St. Johannes Bapt., Mesum
	17.00 Uhr	Bußgottesdienst	St. Johannes Bapt., Mesum

Heilig Abend			
Sa 24.12.	14.30 Uhr	Krippenfeier	St. Mariä Heimsuchung, Hau.
	15.00 Uhr	Krippenfeier	St. Johannes Bapt., Mesum
	15.30 Uhr	Krippenfeier	St. Ludgerus, Elte
	16.30 Uhr	Fam.-Gottesdienst	St. Mariä Heimsuchung, Hau.
	17.00 Uhr	Fam.-Gottesdienst	St. Johannes Bapt., Mesum
	18.00 Uhr	Fam.-Gottesdienst	St. Ludgerus, Elte
	21.00 Uhr	Christmette	St. Mariä Heimsuchung, Hau
	22.00 Uhr	Christmette	St. Johannes Bapt., Mesum
	0.00 Uhr	altern. Christmette	Alte Kirche, Mesum
1. Weihnachtstag			
So. 25.12.	8.00 Uhr	Hirtenamt	St. Johannes Bapt., Mesum
	9.30 Uhr	Festgottesdienst	St. Mariä Heimsuchung, Hau.
	9.30 Uhr	Festgottesdienst	St. Ludgerus, Elte
	11.00 Uhr	Festgottesdienst	St. Johannes Bapt., Mesum
	16.00 Uhr	Festgottesdienst	Mathiasstift, Mesum
2. Weihnachtstag			
Mo., 26.12.	8.00 Uhr	Festgottesdienst mit FW-Musikzug	St. Johannes Bapt., Mesum
	9.30 Uhr	Festgottesdienst	St. Ludgerus, Elte
	9.30 Uhr	Festgottesdienst	St. Mariä Heimsuchung, Hau.
	11.00 Uhr	Festgottesdienst	St. Johannes Bapt., Mesum
Silvester			
Sa. 31.12.	16.00 Uhr	Festgottesdienst (zum Jahresabschluss mit sakramentalem Segen)	Mathiasstift, Mesum
	17.30 Uhr		St. Mariä Heimsuchung, Hau.
Neujahr			
So. 01.01.	9.30 Uhr	Festgottesdienst	St. Ludgerus, Elte
	11.00 Uhr	Festgottesdienst	St. Johannes Bapt., Mesum
	18.00 Uhr	Festgottesdienst	St. Johannes Bapt., Mesum

Der Basteltipp: (Advents-) Kranz selber binden

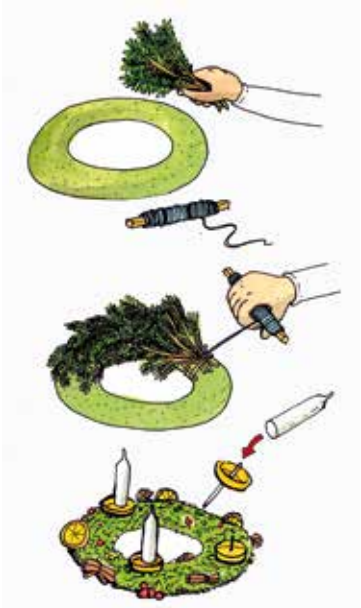
Ein Adventskranz stimmt mit seinen Kerzen und dem Duft auf die Weihnachtszeit ein. Hier erfährst du, wie du ihn selber bastelst. Und wenn es schon zu spät sein sollte für einen Adventskranz, kannst du deinen schön dekorierten, grünen Kranz zu Weihnachten verschenken.

Was du brauchst:

- jede Menge grüner Zweige, ca. 8-10 cm lang (z.B. Blautanne, Fichte, Zypresse und Wacholder aus dem eigenen Garten oder einer Gärtnerei)
- eine fertige Kranzunterlage aus Stroh oder fertiger Steckmasse aus dem Bastelladen oder Gärtnerei
- 4 Kerzenhalter zum Stecken (gibt es zur Weihnachtszeit in Blumengeschäften oder der Gärtnerei) und dazu passende Kerzen
- 2-3 Rollen Blumenwickeldraht, eine Gartenschere oder Zange
- Schmuck: kleine Zapfen, Nüsse, kleine Äpfel, Hagebutten, Beeren und Holzstücke (aber auch kleine Zimtstangen, Physalis, Hagebutten und sogar rote Chilischoten können toll aussehen)

So wird's gemacht:

1. Zuerst kürzt du mit der Gartenschere Bündel von 3-5 Zweigen auf die gleiche Länge (ca. 8-10 cm)
2. Dann wickelst du dieses Sträußchen mit Blumendraht ganz fest auf die Kranzunterlage. Lege dann das nächste Bündel daneben und binde es ebenfalls fest, bis die gesamte Breite der Kranzunterlage durch die Reihe der Bündel schön bedeckt ist.



3. Dann bindest du die nächste Reihe Zweigbündel so auf den Kranz, dass die festgebundenen Zweigenden und der Draht der ersten Reihe überdeckt werden.
4. So arbeitest du dich Reihe für Reihe am Kranz vorwärts, bis du wieder am Anfang angekommen bist. Vorsichtig wird die letzte Reihe dann unter die überstehenden Zweige der allerersten Reihe fest gedrahtet.
5. Nun kannst du mit kleinen Stücken Wickeldraht den Schmuck am Kranz und den Zweigen festbinden.

6. Zum Schluss werden im gleichmäßigen Abstand die Kerzenhalter mit den Kerzen in den Kranz hinein gestochen. Sie müssen sehr fest und senkrecht angebracht werden. Achte auch darauf, dass keine hoch stehenden Zweige in die Nähe der Kerzen gelangen. Ansonsten werden sie mit der Gartenschere noch etwas gekürzt.
   Tipp: Wenn du Zimtstangen, Zweige von Rosmarin, Lavendel, Lorbeer und getrocknete Orangenscheiben als Schmuck in den Kranz bindest, duftet der Adventskranz herrlich nach Weihnachten.

aus: Christian Badel, www.kikifax.com, In: Pfarrbriefservice.de

„In der Weihnachtsbäckerei …

Backen, basteln und mehr im DiBo in Hauenhorst für alle Kita- und Grundschulkinder

„In der Weihnachtsbäckerei gibt es manche Leckerei. Zwischen Mehl und Milch macht so mancher Knilch eine riesengroße Kleckerei. In der Weihnachtsbäckerei... " – so lautet ein beliebtes modernes Adventslied.
Wer von uns kennt es nicht und wer von uns verspürt dabei nicht auch Lust es einmal umzusetzen. Plätzchen backen, naschen, basteln, singen und Geschichten hören.
Dieser Gedanke hat den Liturgieausschuss der Gemeinde dazu bewogen, dies einmal selbst auszuprobieren.
Aber alleine wäre es nicht so schön und langweilig. Daher möchte der Ausschuss alle Kinder im Kita- und im Grundschulalter einladen am Samstag, 10. Dezember um 14 Uhr ins Dietrich-Bonhoeffer-Haus (DiBo in Hauenhorst) zu kommen. Dort wollen wir zusammen mit einer Begleitperson all dies gemeinsam machen.
Für eine bessere Planung und Organisation ist eine vorherige Anmeldung in einem unserer Pfarrbüros notwendig. Wer ein besonderes Rezept hat, eine besondere Adventsgeschichte kennt, möge dies bitte bei der Anmeldung mitteilen. Das Ende der Veranstaltung wird gegen ca. 16.30 Uhr sein.
Der Anmeldeschluss für die Weihnachtsbäckerei ist Mittwoch, der 7. 12.2022

Der Liturgieausschuss

Backen, Basteln, Naschen,
Geschichten und mehr
für Kita- und Grundschulkinder
am 10. Dezember 2022
von 14.00 - ca. 16.30 Uhr
im DiBo in Hauenhorst
- mit Voranmeldung -

Familiengottesdienste 2022/23

Sonntag, 4.12.2022	11.00 Uhr	Fam.-Gottesdienst im Advent Pfarrkirche Mesum
Samstag, 24.12.2022 Heilig Abend **Krippenfeiern**	14.30 Uhr	Kirche Hauenhorst
	15.00 Uhr	Pfarrkirche Mesum
	15.30 Uhr	Kirche Elte
Samstag, 24.12.2022 Heilig Abend **Famileingottesdienste**	16.30 Uhr 17.00 Uhr 18.00 Uhr	Kirche Hauenhorst Pfarrkirche Mesum Kirche Elte
Sonntag, 15.01.2023	10.30 Uhr	Gottesdienst zum Thema Taufe Kirche Elte
Sonntag, 29.01.2023	9.30 Uhr	Fam.-Gottesdienst zu Karneval Kirche Hauenhorst
Sonntag, 19.03.2023	9.30 Uhr	Wortgottesdienst zum Thema Kreuz Friedhof Schippbrock, Hauenhorst
Sonntag, 02.04.2023 Palmsonntag	10.15 Uhr	Palmfeier am Palmsonntag im Pfarrgarten Mesum
Sonntag, 09.04.2023 Ostersonntag	9.30 Uhr	Fam.-Gottesdienst zu Ostern Kirche Elte
Sonntag, 04.06.2023	9.30 Uhr	Fam.-Gottesdienst zum Jubiläum der Kita Elte in der Kita Elte
Samstag, 17.06.2023	16.30 Uhr	Open-Air-Segnungsgottesdienst Pfarrgarten Mesum

Einladung zur Kinderkirche 2022/23

In der Kinderkirche feiern wir mit Kindern ab 2 Jahren kleine Wortgottesdienste mit viel Bewegung und religiösen Ritualen. **Die Einladung gilt für die gesamte Gemeinde (Mesum, Hauenhorst und Elte)**. Anschließend laden wir zu Kaffee und Kuchen ins Pfarrheim ein, damit man sich nach dem Wortgottesdienst austauschen kann.
Es werden ca. eine Woche vorher jeweils Einladungen per Mail an alle Eltern der Kita-Kinder der Pfarrgemeinde verschickt.

Wir treffen uns jeweils **Samstag, nachmittags um 16.00 Uhr (überwiegend) in der Pfarrkirche St. Johannes Bapt. in Mesum.**
Termine der Kinderkirche:

10. Dezember 2022
11. Februar 2023
25. März 2023
13. Mai 2023
09. September 2023
11. November 2023
09. Dezember 2023

Bilder aus der Kinderkirche im Sommer 2022.
Das Thema lautete hier: „Das Leben ist BUNT wie ein Regenbogen."

Sternsinger aus St. Johannes der Täufer
kommen und schenken uns einen Segen!

„Kinder stärken, Kinder schützen – In Indonesien und weltweit"

Der Plan für die Sternsingeraktion im Jahr 2023 ist es wieder an die Haustüren zu kommen. Alle Verantwortlichen und an der Vorbereitung beteiligten Personen wünschen sich dies. Mit dem Kreidezeichen „20*C+M+B+23" bringen sie traditionell in der Nachfolge der Heiligen Drei Könige den Segen „Christus segne dieses Haus" zu den Menschen. So bitten sie um ein Opfer und alle Spender wissen, dass ihre Spende den Bedürftigsten, den Kindern zugutekommen wird. Weltweit leiden Kinder unter Gewalt. Die Weltgesundheitsorganisation schätzt, dass jährlich eine Milliarde Kinder und Jugendliche physischer, sexualisierter oder psychischer Gewalt ausgesetzt sind – das ist jedes zweite Kind.

lautet das Leitwort der 65. Aktion Dreikönigssingen. Es geht dabei um die Stärkung von Kindern und Jugendlichen, die mit ihrem Leben gefährdet sind und / oder aber Opfer von Gewalt sind. Die Aktion wird getragen vom Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger' und von der ALIT -Stiftung.
Der geschenkte Segen wird zu einem doppelten Segen für Spender und Bedürftige, letztlich auch für die Könige, die viele gute Erfahrungen machen dürfen. Die Gruppen werden begleitet von ehrenamtlichen Helfern und Helferinnen, die mit der uns geschenkten Zeit auch zum Segen werden.
Gerade in dieser unsicheren Zeit bitten wir um eine freundliche Aufnahme der Sternsinger und ein großes Herz für die Kinder weltweit.

ZEIT ZU SEGEN GEBEN

Elte
Samstag, 07.01.2023
09.00 Uhr Wortgottesdienst in der Kirche mit Aussendung der Sternsinger, anschl. Besuche der Häuser

Mesum
Sonntag, 08.01.2023
11.00 Uhr Wortgottesdienst im **Pfarrheim** mit Aussendung der Sternsinger, anschl. Besuche der Häuser

Hauenhorst
Samstag, 07.01.2023
09.00 Uhr Wortgottesdienst in der Kirche mit Aussendung der Sternsinger, anschl. Besuche der Häuser

Neujahrsempfang 2023

Was mag dieses Jahr 2023 für uns bereithalten? Für Sie? Für dich? Für mich? Wir wissen es nicht, aber haben schon einige Vorstellungen. Ob es wirklich so kommt, wie geplant, das wissen wir alle erst am Ende des Jahres. Bis dahin dürfen wir aber darauf vertrauen, dass der Segen Gottes uns stärkt in den Herausforderungen und dankbar sein lässt in den beschenkten Situationen. Wir können dieses Vertrauen miteinander teilen und erlebbar machen, wenn wir uns gegenseitig beglückwünschen, zum Neuen Jahr. Aus diesem Verständnis ist es ein guter Brauch geworden, dass wir uns am Anfang eines Jahres als Gemeinde St. Johannes treffen und miteinander das Jahr willkommen heißen. Dieses Fest der Begegnung aller Interessierten aus Hauenhorst, Elte und Mesum soll auch, wenn es möglich ist, wieder stattfinden. Keiner ist alleine und zusammen sind wir stark. Einer Vereinbarung gemäß sind wir immer abwechselnd zu Gast in den unterschiedlichen Ortsteilen. Gerade in der Begegnung wird sichtbar was das Leitwort „Himmel + Erde berühren" bedeutet. Wenn es alle Umstände ermöglichen möchten wir das neue Jahr in der uns vertrauten Art und Weise begrüßen.
Alle sind herzlich zu dieser Begegnung eingeladen.

Neujahrsempfang
14. Januar 2023 um 17.30 Uhr
in St. Mariä Heimsuchung,
Hauenhorst mit dem
Gottesdienst beginnend.

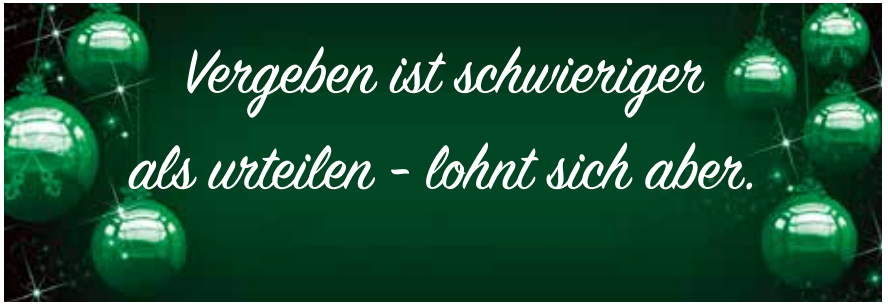
Ihnen allen wünschen wir ein gutes Jahr 2023!

Ein neues Jahr beginnt.
Deine Kirche bezeugt dich auch in diesem Jahr in aller Welt.
Auf dein Wort hin werden wir als Gemeinde aufbrechen.
Wir werden glauben, versuchen einander anzunehmen,
so wie wir sind miteinander feiern, einander vergeben,
Widerstand leisten, Verfolgung und Spott aushalten,
auf dich hoffen und nicht zuschanden werden.
Auch wir werden in diesem Jahr auf dich hoffen
und dir vertrauen, du treuer Gott.
Wir bitten um deinen Segen,
Wir bitten um Frieden.
Amen.

Firmung 2023

Warum lasse ich mich firmen? Auf diese Frage gibt es die unterschiedlichsten Antwortmöglichkeiten.
Vielfach ist es sicherlich eine Antwort, die etwas mit dem Begriff Tradition zu tun hat. Das mag stimmen und kann doch auch manchmal einen anderen Hintergrund haben.
Menschen sind immer auf der Suche. Und gerade in den jungen Jahren des Lebens stellen sich einem Jugendlichen viele Fragen. Wer bin ich? Was will ich? Wie sieht mein Lebensentwurf aus? Sich selbst zu finden und zu entdecken, seinen Weg zu finden und ihn zu gehen ist nicht immer leicht.
Das Angebot der Firmvorbereitung nimmt daher für die Suche nach Antworten auf diese Fragen viel Raum ein. Auch wenn Kirche nicht immer das wichtigste Thema ist, eher sogar abgelehnt wird, so ist doch der Glaube an etwas Höherem oft in den Überlegungen zu finden.
Der Wunsch sich firmen zu lassen muss ein eigener Wunsch sein. Niemand sollte sich dazu zwingen lassen. Es geht in allen Überlegungen immer auch um die persönliche Entscheidung. Sich nicht firmen zu lassen heißt nicht automatisch gegen Kirche und Glaube zu sein. Seine Antwort zu finden ist nicht immer einfach. Sich selbst und sich mit anderen Jugendlichen diesen Fragen zu stellen, in Gesprächen und Aktionen, prägen die Zeit der Vorbereitung.

Das Sakrament der Firmung
wird gespendet am
Samstag, 28.01.2023
durch Weihbischof
Dr. Christoph Hegge.



(R)AUSZEIT FÜR DIE SEELE –

„Wo du hingehst, da will ich auch hingehen." Rut 1, 16b

Wann:	Samstag, 18. März 2023 um 14.00 Uhr am Pfarrheim Mesum Abschluss mit einem Gottesdienst
Wer:	Jeder, der gut zu Fuß ist und Freude am Wandern hat (max. 20 km)
Wo:	Ein Weg, den wir vielleicht nicht jeden Tag gehen
Wie:	Wir bilden Fahrgemeinschaften
Was:	Körper und Geist gehören zusammen. Beide brauchen Bewegung und Herausforderung
Warum:	Sich im Miteinander stärken
Wozu:	Um sich selbst in den Blick zu nehmen, sich zu verändern und neu auszurichten
Gepäck:	Gute Wanderschuhe, Getränke und Verpflegung für unterwegs
Kosten:	Keine
Anmeldung:	Ab sofort im Pfarrbüro Mesum oder bei Pastor Hüwe

Herzliche Einladung!

Wer gerne die (R)AUSZEIT mit vorbereiten möchte, ist herzlich eingeladen zu einem Treffen am Samstag, 11. Februar 2023 um 15.00 Uhr im Büro von Pastor Hüwe (Pfarrheim Mesum). Eine kurze Anmeldung zu diesem Treffen wäre hilfreich.

14. Februar 2023 Valentinstag - Es lebe die Liebe

Ja, so soll es bei uns sein: „Es lebe die Liebe". In einer so unruhigen Zeit brauchen wir die Liebe mit ihrer gesamten Kraft und Schönheit mehr denn je. Wir brauchen sie nicht nur in Worten, sondern vielmehr noch in sichtbaren Taten und Zeichen. Genau an diesem Punkt sind wir gefragt. Jede und jeder von uns kann dieser Liebe ein Gesicht verleihen. Besonders deutlich wird dies bei verliebten Menschen. Das Händchenhalten, der zärtliche Kuss, das Umarmen und vieles mehr lässt die Liebe sichtbar werden. Sind das nicht Momente, in denen es, wie wir sagen, uns warm ums Herz wird?

Sich an Menschen zu erfreuen, die uns zeigen wie verliebt sie sind ist ein Geschenk. Liebe ist für uns unverzichtbar und lebensnotwendig. Ob gläubig oder auch nicht, dort wo Liebe gelebt und gezeigt wird, beginnt die Welt sich zu verändern. Gottes Geschenk an uns ist die Fähigkeit zu lieben und sich individuell und vielfältig in der Welt sichtbar werden zu lassen. Der Valentinstag soll uns daran erinnern. Die Liebe der Liebenden soll gesegnet werden. Ein Segen kann sie noch mehr stärken, egal in welcher Konstellation. Hierzu braucht es Menschen, die den Mut haben diese Liebe auch zu zeigen. Für dieses großartige Geschenk braucht es keine festen Normen und schon ganz sicher nicht feste vorgelegte Formen.

Die Gemeinde St. Johannes der Täufer lädt daher alle sich liebenden Menschen, alle die in einer Form von Beziehung oder Partnerschaft, auch gleichgeschlechtlich, leben herzlich ein, sich am Valentinstag segnen zu lassen. Konfession und Religion spielen dabei keine Rolle. Nur die Liebe zählt!

Mit Musik und besinnlichen Texten, mit kleinen Zeichen und Überraschungen wünschen wir den Liebenden eine Zeit zu zweit die mehr ist als nur ein wirtschaftlicher Faktor in einer konsumorientierten Zeit. Herzliche Einladung an alle!

Die Segnung findet statt am
Dienstag, dem 14. Februar 2023
um 19.00 Uhr
in der Kirche
St. Johannes Bapt., Mesum.

Erstkommunion 2023

Vorbereitung auf die Erstkommunion mit veränderten Konzepten

Ob gesellschaftlich oder kirchlich, die Zeiten haben sich stark verändert. Dieses spiegelt sich auch im Rahmen der Erstkommunionvorbereitung bzw. bei den Erstkommunionfeiern wider.
Aus diesem Grund haben wir Seelsorger/innen, Eltern, Gemeinderäte und Ausschüsse nach Möglichkeiten gesucht, wie wir den Glauben in heutiger Zeit lebendig und begeisternd an die nachfolgende Generation weitergeben können und ein verändertes Konzept auf den Weg gebracht.
Das neue Konzept bietet zwei mögliche Vorbereitungswege.
a) Einen Kompaktkurs in der ersten Woche der Osterferien (2. - 8.4.2023) für alle Familien, die ein kurzweiliges Angebot zur Vorbereitung auf die Erstkommunion wünschen.
b) Einen intensiveren Vorbereitungsweg, ähnlich, wie wir ihn bisher angeboten haben, von Mitte November 2022 bis April 2023 mit jeweils einem Aktionstag im Monat, d.h. einen Samstagvormittag bzw. -nachmittag, Projekten und dem regelmäßigen Gottesdienstbesuch am Samstag bzw. Sonntag.

„Jesus in meiner Hand"

Dieses Thema wird die 72 angemeldeten Kinder während der Vorbereitungszeit begleiten.
Wir können somit 21 Kindern aus dem Gemeindeteil St. Mariä Heimsuchung Hauenhorst, 38 Kindern aus dem Gemeindeteil St. Johannes Baptist Mesum und 13 Kindern aus dem Gemeindeteil St. Ludgerus Elte) gratulieren.

Termine für die Erstkommunion im Jahr 2023

Ostermontag, 10. April 2023	um 10.00 Uhr	in Mesum
Samstag, 29. April 2023	um 14.30 Uhr	in Hauenhorst
Sonntag, 30. April 2023	um 9.30 Uhr	in Hauenhorst
Sonntag, 30. April 2023	um 11.15 Uhr	in Elte
Samstag, 6. Mai .2023	um 11.00 Uhr	in Mesum
	um 14.30 Uhr	in Mesum

Statistik 2021/2022

01.11.2021 – 31.10.2022

2 — **Konversion** (Übertritt)
Wir freuen uns über die Aufnahme in die Gemeinschaft.

102 — **Taufen**
Wir gratulieren den Familien hiermit nochmals ganz herzlich.

136 — **Verstorbene**
Herr, gib ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen.

173 — **Kirchenaustritte**
Wir bedauern diese Entscheidung.

18 — **Trauungen**
Herzlichen Glückwunsch zum „Ja" mit Gottes Segen

6 — **Goldhochzeiten**
Herzliche Glückwünsche auch an unsere Paare, die auf 50 gemeinsame Jahre zurückblicken können.

5 — **Diamanthochzeiten**
Ein Geschenk der Gnade

70 — **Firmungen**
Wir gratulieren den Jugendlichen nochmals ganz herzlich.

85 — **Erstkommunionen**
Auch hierzu sprechen wir unsere herzlichsten Glückwünsche aus.

Impressum

Herausgeber:	Pfarrgemeinde St. Johannes der Täufer Rheine Rheiner Straße 13, 48432 Rheine Telefon: 05975 92900, Fax: 929010
E-Mail:	stjohannes-rheine@bistum-muenster.de
Internet:	https://johannes-der-taeufer-rheine.de
Verantwortlich:	Pfarrer Thomas Hüwe
Redaktion:	Gertrud Helming, Barbara Overmeier, Monika Schnellenberg, Claudia Schierloh, Monika Pohlkamp, Ingrid Rennemeier
Layout:	Ingrid Rennemeier
Druck:	Lammert Druck GmbH, Hörstel-Riesenbeck Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier
Auflage:	6.200 Stück
Ausgabe:	20. Ausgabe · Advent/Weihnachten 2022

Redaktionsschluss für den Johannesbrief ist der 01. Mai 2023.
Der nächste Pfarrbrief wird zum **24. Juni 2023** erscheinen.
Für Anregungen und offene Kritik ist das Redaktionsteam dankbar.

Bilder und Copyright: Pixabay: S. 1; 2; 7; 21; 37; 50; 55; 57; 60;63;64; S. 49: Christian Badel, www.kikifax.com in Pfarrbriefservice; alle weiteren Bilder: Eigenbestand.

TERMINE

Datum	Aktion	Veranstaltungsort
26./27.11.2022	Missionsbasar	Pfarrheim Mesum, S. 34
04.12.2022	Mini-Musical ‚Nikolaus'	Kirche Hauenhorst
10.12.2022	Backen, Basteln u. mehr für Kids	DiBo Hauenhorst, S. 50
11.12.2022	Kirchencafé	Mesum, S. 37
07.01.2023	Sternsingeraktion	Elte und Hauenhorst, S. 53
08.01.2023	Sternsingeraktion	Mesum, S. 53
14.01.2023	Tannenbaumaktionen	El., Me., Hau.
14.01.2023	Neujahrsempfang	Hauenhorst, S. 54
28.01.2023	Firmung in der Pfarrgemeinde	Pfarrkirche Mesum, S. 55
14.02.2023	Valentinstag – Segnung aller Liebenden	Pfarrkirche Mesum, S. 57
18.03.2023	(R)auszeit für die Seele	Treffpunkt in Mesum, S. 56
26.03.2023	Patronatsfest in Elte	St. Ludgerus, Elte
08. 04.2023	Osterfeueraktion	Mesum
09. 04.2023	Osterfeuer	Mesum
10.04.2023	Erstkommunion	Mesum, S. 58
29.04.2023	Erstkommunion	Hauenhorst, S. 58
30.04.2023	Erstkommunion	Hauenhorst, S. 58
30.04.2023	Erstkommunion	Elte, S. 58
01.05.2023	Redaktionsschluss Johannesbrief	
06.05.2023	Erstkommunion	Mesum, S. 58
08.06.2023	Fronleichnamsprozession in Mesum	Mesum, S. 39
08.-11.06.2023	Jubiläum 650 Jahre Mesum	Mesum, S. 39
11.06.2023	Ökumemischer Gottesdienst zum 650jährigen Jubiläum in Mesum	Pfarrkirche Mesum, S. 39
24.06.2023	Patronastfest in Mesum	Pfarrkirche Mesum
02.07.2023	Patronastfest in Hauenhorst	Kirche Hauenhorst
01.- 08.07.2023	Zeltlager Elte	Elte, S. 32
09.-22.07.2023	Kleines Messdienerlager	Mesum, S. 32
22.07.-05.08. 2023	Großes Messdienerlager	Mesum, S. 32
18.-21.07.2023	Kleines Messdienerlager	Hauenhorst, S. 32
21.07-04.08.2023	Großes Messdienerlager	Hauenhorst, S. 32

Titelseite	1
Impuls zum Advent	2
Vorwort von Pastor Thomas Hüwe	3–4
Bericht aus dem Verwaltungsausschuss	5
Aktuelle Situation der ‚Kirche heute'	6-7
Ernergiesparmaßnahmen	7
Bericht aus dem Pfarreirat	8–9
Bücherei Mesum	10
Fronleichnamsprozession in Elte	11
10. Geburtstag der Pfarrgemeinde	12-13
Unterwegs für den Frieden	14-15
Treff am Turm in Elte	16-17
Unterwegs mit Pastor Schnetgöke	18-19
Auszeichnung für Kirchenchor Hauenhorst	20
Erntedank in Elte · Impuls	21
Erntedank in Hauenhorst	22-23
Fotoausstellung in Mesum	24
Messdiener in Elte · Impuls	25
Messdienergemeinschaft Hau./Cat.	26-28
Adveniat 2022	29
Messdienergemeinschaft Mesum	30-32
Zeltlagertermine 2023	32
kfd Mesum	33
Missionsbasar der kfd Mesum	34
kfd Elte	35
kfd Hauenhorst/Catenhorn	35-37
Impuls · Kirchencafé in Mesum	37
Jubiläum 650 Jahre Mesum in 2023	38-39
Kirchenanbau i. Elte vor 100 Jahren	40-41
Egli-Figuren im Advent	42
Alternative Christmette	43
Regelmäßige Gottesdienste	**44**
Kontaktdaten der Pfarrbüros	**45**
Sprechzeiten unserer SeelsorgerInnen	**46**
Geplante Gottesdienstordnung für die Advents- und Weihnachtszeit	**47-48**
Kinderseiten	**49-50**
Familiengottesdienste 2022/23	51
Kinderkirche 2022/23	52
Sternsinger 2023	53
Neujahrsempfang 2023	54
Firmung 2023	55
(R) Auszeit für die Seele	56
Segnung am Valentinstag	57
Erstkommunion 2022/23	58
Statistik	59
Grußwort vom Redaktionsteam	60
Impressum	60
Termine 2022/23	61
Inhaltsverzeichnis	62
Wichtiger Hinweis	63
Abschlussblatt	64

Ein gutes Wort für den Tag

Tägliche Impulse auf der Homepage und in den Auslagen der Kirchen

Auch in diesem Jahr gibt es in der Advents- und Weihnachtszeit kleine tägliche Impulse. Die Seelsorgerinnen und Seelsorger sowie einige Ehrenamtliche haben sie jeweils vorbereitet. Auf der Homepage der Pfarrgemeinde (www.johannes-der-taeufer-rheine.de), aber auch in den Kirchen als Druckversion in der Auslage finden Sie das ‚Gute Wort für den Tag'.

Wichtiger Hinweis zur zukünftigen Verteilung der Pfarrbriefe

! Zu guter Letzt… noch ein Anliegen: !

Bislang sind die Pfarrbriefe zu Weihnachten und zum Patronatsfest in entsprechend hoher Auflage an alle Haushalte in Elte, Mesum und Hauenhorst verteilt worden. Allen Verteilern an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.

Künftig wird sich dieses ändern. Es erfolgt nicht mehr eine Verteilung an alle, sondern nur noch an die Haushalte, die dieses ausdrücklich wünschen. In diesem Pfarrbrief findet sich ein Einleger (Beilage im Postkartenformat), der ausgefüllt an unsere Pfarrbüros zurückgereicht werden kann, wenn der Wunsch besteht, auch weiterhin einen Pfarrbrief direkt nach Hause zu erhalten (selbstverständlich ohne jede Kosten).

Darüber hinaus werden Pfarrbriefe an bestimmten Stellen (etwa in unseren Kirchen, Pfarrbüros oder anderswo) zur Mitnahme ausliegen. Einzelheiten hierzu müssen noch im Pfarreirat sowie den Gemeindeausschüssen besprochen und abgestimmt werden.

Über diesen Schritt und diese Veränderung ist bereits länger diskutiert worden. Es geht natürlich darum, auf diesem Wege Ressourcen zu sparen, sowohl bei der Erstellung als auch bei der Verteilung der Pfarrbriefe. Und es soll so verhindert werden, dass die Briefe in nennenswerter Stückzahl ungelesen in den Müll wandern.

Alledem soll hiermit nun Rechnung getragen werden. Für diese Änderung bitten wir um Verständnis und um Berücksichtigung. Machen Sie gerne von einer Rückmeldung durch den Einleger (oder in anderer Form) Gebrauch.

Vielen Dank.

Himmel + Erde berühren

St. Johannes der Täufer in Rheine

Pfarrkirche St. Johannes Bapt. · Mesum
Gemeindekirche St. Mariä Heimsuchung · Hauenhorst
Gemeindekirche St. Ludgerus · Elte

20. Ausgabe · JOHANNESBRIEF · Advent/Weihnachten 2022